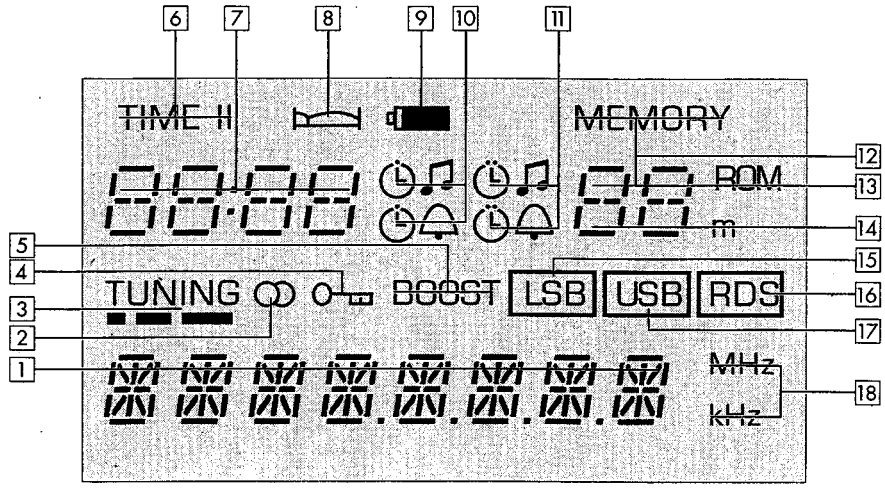
GRUNDIG

WORLD RECEIVER Yacht Boy 500

Bedienungsanleitung

Yacht Boy 500 – LC DATA MONITOR (Display)

Anzeigen [1] – [18]



[1] **8 stellige alphanumerische Anzeige für**
- **Sendername**
  erscheint automatisch, wenn Sie einen **FM (UKW)**-Sender empfangen, der **RDS** (**R**adio-**D**ata-**S**ystem)-Signale ausstrahlt. Für die anderen Sender können Sie selbst einen Namen eingeben.
- ***LW*** (Langwelle), ***MW*** (Mittelwelle), ***SW*** (Kurzwelle) und ***FM*** (Ultrakurzwelle): Wellenbereich, Frequenz.
- **Programmierfunktionen**
  z.B. △***MENU*** ▽, ***ON 1, OFF 1*** usw.
- **Hinweise** (Kennzeichen ✳)
  z.B. ✳***LOCKED***, ✳***NO RDS***, ***Q*** – – (RDS-Qualität) usw.
- **Fehlermeldungen** (Kennzeichen ✳✳)
  z.B. ✳✳***MEMORY***, ✳✳***FREQ*** usw.
- **Automatik-Einschaltzeiten.**

[2] ⊙⊙ (FM-Stereo-Empfang).

[3] **TUNING** (Feldstärke-Anzeige)

[4] O-▭ (Key-protect = Tastenverriegelung).

[5] **BOOST** (erhöhte Ausgangsleistung).

[6] ***TIME I/TIME II*** (bezogen auf die Anzeige [7]).

[7] – **Uhrzeiten** (TIME I/TIME II), **SLEEP-Zeit** (Einschlafzeit), **Weckzeiten**.

[8] 🛏
- eine **SLEEP-Zeit** (Einschlafzeit) ist eingegeben.
- **SNOOZE** (Weckunterbrechung) ist aktiv.

[9] ▮ (Batterie-Kontrolle)

[10] **Symbole für Weckarten** (Wecken mit Rundfunk-Programm bzw. Signalton **Weckzeit 1**).

[11] **Symbole für Weckarten** (Wecken mit Rundfunk-Programm bzw. Signalton **Weckzeit 2**).

[12] ***1 – 40*** **MEMORY** (Nummer des Stations-Speichers).

[13] ***1 – 9*** **ROM** (ROM-Tabelle ist angewählt).

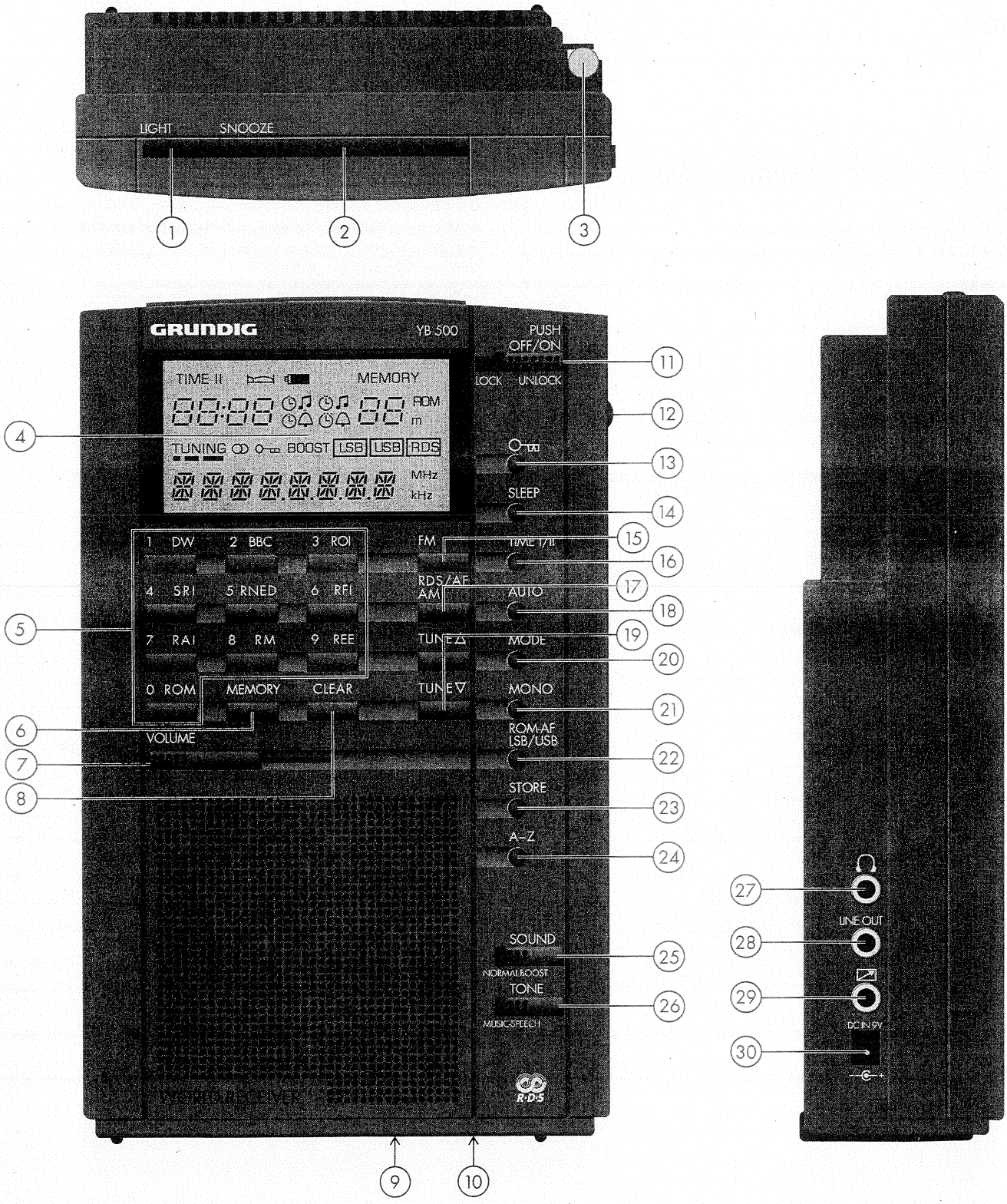
[14] ***SW*-Meter-Band**
AS (**A**UTO **S**EARCH) = **A**utomatische **S**endersuche.
0 = Abstimmspeicher.
AF = RDS-**A**lternativ-**F**requenz.

[15] **LSB** (**L**ower **S**ide **B**and):
Unteres Seitenband bei **SSB**-Empfang.
SSB (**S**ingle **S**ide **B**and = Einseitenband).

[16] **RDS** (**R**adio-**D**ata-**S**ystem): Sie empfangen einen **FM-Sender**, der **RDS**-Signale ausstrahlt.

[17] **USB** (**U**pper **S**ide **B**and):
Oberes Seitenband bei **SSB**-Empfang.

[18] ***MHz – kHz*** (Frequenz):
In ***MHz*** bei **FM** (UKW), in ***kHz*** bei **AM** (LW, MW, SW).


LIGHT
SNOOZE
1
2
3
GRUNDIG
YB 500
PUSH OFF/ON
TIME II
MEMORY
ROM
m
TUNING
BOOST
LSB
USB
RDS
MHz
kHz
LOCK
UNLOCK
SLEEP
1 DW
2 BBC
3 ROI
4 SRI
5 RNED
6 RFI
7 RAI
8 RM
9 REE
0 ROM
MEMORY
CLEAR
VOLUME
FM
RDS/AF
AM
TUNE△
TUNE▽
TIME I/II
AUTO
MODE
MONO
ROM-AF
LSB/USB
STORE
A–Z
SOUND
NORMAL BOOST
TONE
MUSIC/SPEECH
R·D·S
LINE OUT
DC IN 9V
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Inhalt

Deutsch ..... 2 – 30

Yacht Boy 500 – LC DATA MONITOR (Display) 2

Inhalt 4

Ihr Gerät auf einen Blick 5

Antennen 7

Spannungsversorgung 8
Netzbetrieb 8
Batteriebetrieb 8
Batterie-Kontrolle 8
Datensicherung 9
Reset-Taste 9

Bedienerführung über Menü 10

Bedienung allgemein 11
Ein- und Ausschalten 11
Key-protect 11
LOCKED 11
Direkt-Eingaben 11
Hinweise bzw. Fehlermeldungen 12
Display-Beleuchtung 13
Lautstärke und Klang 13
Bereichswahl 13

ROM-Tabelle Yacht Boy 500 14
Auswahl der Frequenzen 14

Speicheraufruf der Rom-Tabelle 15

Schritt für Schritt in die Welt der Kurzwelle 16

Sender einstellen 17
1. Frequenzeinstellung im FM-Bereich 17
2. Frequenzeinstellung im AM-Bereich 18
Sender einstellen mit den Zifferntasten 19

Eingabe des Meter-Bandes 19

Speichern – Aufrufen – Löschen 20
Was können Sie speichern? 20
Ist die eingestellte Frequenz bereits gespeichert? 20
Vorgesehenen Stations-Speicher überprüfen 21
Stations-Speicher anlegen 21
Eingabe der Kurzbezeichnung 22
Aufruf gespeicherter Sender 22
Taste MEMORY 23
Löschen eines belegten Speicherplatzes 23

Einschlafen mit Musik 23

Die Uhr 24
Uhr stellen (TIME I) 24
Uhr stellen (TIME II) 24
Uhrzeit-Anzeige (TIME I/TIME II) 24

Automatikfunktionen 25
Schaltzeiten programmieren (Schaltzeit 1/2) 25
Schaltzeiten kontrollieren (Schaltzeit 1/2) 26
Automatisches Ein- und Ausschalten 26
1. Mit Rundfunk-Programm 26
2. Mit Signalton 26
3. Mit Signalton und Rundfunk-Programm 27
Abschalten der Automatikfunktionen 27
Schaltuhr-Aufnahmen 27
Automatische Steuerung eines Cassettengerätes 27

Sonderfunktionen im FM-Bereich 28
RDS (Radio Data System) 28
Alternativ-Frequenzen (AF) abfragen 28

Sonderfunktionen im AM-Bereich 29
SSB (Einseitenband)-Empfang bei SW 29
Störungen 29

Technische Daten 30
Hinweise – Vorschriften 30
Sendeanstalten 30

Ihr Gerät auf einen Blick

① **Beleuchtungstaste** (LIGHT)
- Zum Einschalten der Display-Beleuchtung bei Batterie-Betrieb (bei Netzteil-Betrieb Dauerbeleuchtung).

② **SNOOZE-Taste**
- Zum Unterbrechen (kurz drücken) und Abschalten (lang drücken) des Signaltons während der Weckfunktion.

③ **Teleskopantenne**
- Für FM (UKW)- und Kurzwellen-Empfang.
- Ausziehbar und schwenkbar.

④ **LC DATA MONITOR** (Display)

⑤ **Zifferntasten 0 . . . 9**
- Für alle Zahleneingaben.
- **0/ROM** lang drücken:
  Wechsel von ROM-Tabelle in die normale Speicherebene und umgekehrt. Dabei Übernahme der Frequenz in den Abstimmspeicher.

⑥ **MEMORY-Taste**
- Zum Aufrufen der Stations-Speicher **1 . . . 40** (Eingabe mit den Zifferntasten **0 . . . 9**).
- Zum Aufrufen des Abstimmspeichers **0**.
- Zum Aufrufen der ROM-Tabelle **01 . . . 09**.

Memory-Scan

Kurz drücken: Weiterschalten in Richtung höherer Platznummern;

Länger drücken: Weiterschalten in Richtung niedrigerer Platznummern.

⑦ **Lautstärke** (VOLUME)

⑧ **CLEAR-Taste**
Kurz drücken:
- Zum Löschen falscher Eingaben.
- Zum Verlassen der Menü-Funktionen.
- Zum Abbrechen der Eingabe von Kurzbezeichnungen.

Sehr lang drücken:
- Zum Löschen eines belegten Stations-Speichers.

⑨ **Ausklappbare Stütze**
in Geräte-Rückseite.
- Um das Gerät in bediengerechte Schräglage zu bringen.

⑩ **Batteriefach**
in Geräte-Rückseite.

⑪ **Ein/Aus-Taste** (ON/OFF)
kombiniert mit Verriegelungsschalter (LOCK/UNLOCK).

⑫ **Feinabstimmung** (FINE TUNING)
bei **AM** (MW, LW, SW)- und SSB-Empfang.

⑬ O-▭ (Key-protect = Tastenverriegelung bei eingeschaltetem Gerät)
- Ein versehentliches Betätigen der Funktionstasten wird verhindert.
- Ausschalten ist möglich: Schalter ⑪ auf **»LOCK«**.

⑭ **SLEEP-Taste** (Einschlaf-Taste)
- Zum Eingeben der Einschlafzeit in 10-Minuten-Schritten, bis max. 60 Minuten.

⑮ **FM/RDS-AF-Taste**
- Zum Anwählen des **FM** (UKW)-Bereiches.
  Der zuletzt eingestellte **FM**-Sender wird hörbar (Last-Station-Memory).
- Zum Abschließen einer manuellen Frequenz-Eingabe.
- Zum Aufrufen der über **RDS** (**R**adio-**D**ata-**S**ystem) empfangbaren **AF** = **A**lternativ-**F**requenzen, bei angewähltem **FM**-Bereich.
  Kurz drücken = **AF** vorwärts,
  länger drücken = **AF** rückwärts.

⑯ **TIME I/II**
- Zum Umschalten zwischen Zeitzone I und Zeitzone II.
- Zum Übernehmen einer manuell eingegebenen Uhrzeit in die aktuelle Zeitzone.
- Zum Abschließen einer Schaltzeit-Eingabe I und II.

⑰ **AM-Taste**
Kurz drücken:
- Zum Anwählen des **AM**-Bereiches (LW, MW, SW).
  Weiteres Drücken der Fortschalt-Taste schaltet die **AM**-Bereiche weiter in der Reihenfolge LW → MW → SW → LW → MW usw.
  Der zuletzt im jeweiligen **AM**-Bereich eingestellte Sender wird hörbar.
- Zum Abschließen einer manuellen Frequenz-Eingabe.
- Zum Abschließen einer manuellen Band-Eingabe.

Lang drücken:
- Bei **SW** weiterschalten auf die untere Bandgrenze des folgenden Meter-Bandes, solange die Taste gedrückt ist.

Ihr Gerät auf einen Blick

⑱ **AUTO-Taste**
- Zum Aktivieren- und Deaktivieren der Automatik-Funktionen nach dem Einstellen von Weckart, Schaltzeiten und der Stations-Speicher.

⑲ **TUNE △/TUNE ▽**
Bei **FM**:
Kurz drücken:
- Frequenzeinstellung im 25-kHz-Raster.

Länger drücken:
- Suchlauf im 100-kHz-Raster.

TUNE △ = in Richtung höherer Frequenzen.
TUNE ▽ = in Richtung niedrigerer Frequenzen.

Bei **MW** und **LW**:
Kurz drücken:
- Frequenz-Einstellung im 1-kHz-Raster.

Länger drücken:
- Frequenz-Einstellung im 9-kHz-Raster.
  Bei **MW** über **Menü** Umschaltmöglichkeit auf 10-kHz-Raster (Raster für USA).
  Hinweise dazu auf Seite 10.

Sehr lang drücken:
Automatischer Rasterscan.

Bei **SW**:
Kurz drücken:
- Frequenz-Einstellung im 1-kHz-Raster.

Länger drücken:
- Frequenz-Einstellung innerhalb eines Meter-Bandes im 5-kHz-Raster.

Sehr lang drücken:
Automatischer Rasterscan.

⑳ **MODE-Taste**
Kurz drücken:
- Zum kurzzeitigen Umschalten von Namens-Anzeige auf Frequenz-Anzeige.
  Bei SW zusätzliche Anzeige des Meter-Bandes.

Lang drücken:
- Zum Aufrufen des Menüs.
  Hinweise dazu auf Seite 10.

㉑ **MONO/ROM-AF-Taste**
- Umschalten mono/stereo.
- Zum Aufrufen der Alternativ-Frequenzen bei angewählter »ROM-Tabelle«.
  Hinweise dazu auf Seite 15.

㉒ **LSB/USB-Taste**
- Einstellen des unteren bzw. oberen Seitenbandes bei **SSB** (**S**ingle-**S**ide **B**and)-Empfang.

Fortschalt-Taste, schaltet weiter in der Reihenfolge:
Bei Empfangsfrequenz < 10 MHz = LSB → USB → Normal → LSB usw.
Bei Empfangsfrequenz ≥ 10 MHz = USB → LSB → Normal → USB usw.

LSB (**L**ower-**S**ide **B**and) = unteres Seitenband;
USB (**U**pper-**S**ide **B**and) = oberes Seitenband.

Bei **FM**:
Taste gedrückt halten = Anzeige der **RDS**-Qualität.
Hinweise dazu auf Seite 28.

㉓ **STORE-Taste**
- Zum Speichern der im Display angezeigten Frequenz oder des Sendernamens sowie der gewählten Empfangsart (z.B. Mono/Stereo, LSB/USB) auf einen der Stations-Speicher **1 . . . 40**.

Kurz drücken: Store Compare.
- Es wird angezeigt, ob die eingestellte Frequenz schon gespeichert ist (z.B. ✱ ***MEMO 3 . . . MEMO 5 . . . MEMO 8 . . .***).
- Durch weiteres Drücken oder Halten läßt sich anzeigen, ob die jeweilige Frequenz bereits mehrfach gespeichert ist und auf welchen Platznummern.
- Ist die Frequenz noch nicht gespeichert, erscheint im Display ④ die Anzeige ✱ ***NEW*** (= neu).

Taste lang drücken:
- Zum Anzeigen aller noch freien Speicherplätze (z.B. ✱ ***FREE 6 . . . FREE 8 . . . FREE 25 . . .***).

㉔ **A – Z-Taste**
- Zur Eingabe der Kurzbezeichnung für den gerade eingestellten Stations-Speicher.

㉕ **SOUND** (NORMAL – BOOST)
nicht bei Kopfhörer-Betrieb.
NORMAL = normale Ausgangsleistung (stromsparend bei Batterie-Betrieb);
BOOST = die Ausgangsleistung wird mehr als verdoppelt (zu empfehlen bei Netzteil-Betrieb).

㉖ **TONE** (MUSIC – SPEECH)
MUSIC = normale Wiedergabe;
SPEECH = Sprachwiedergabe.

Ihr Gerät auf einen Blick

㉗ **Kopfhörer-Buchse** (Ω)
- Für Stereo-Kopfhörer mit 3,5-mm-Klinkenstecker und einer Impedanz von 32-2000 Ω .
  FM-Stereo-Empfang ist nur mit Kopfhörer möglich.
  Kopfhörer-Betrieb schaltet den eingebauten Lautsprecher ab.

㉘ **Ausgangs-Buchse 3,5 mm** (LINE OUT)
- Hochpegeliger Ausgang für Überspielungen (Aufnahmen).

㉙ **Schaltausgangs-Buchse 3,5 mm** (⊿)
- Zum Steuern externer Geräte (z.B. eines Bandgerätes).

㉚ **Koaxial-Buchse 3,5 mm** (DC IN 9 V –⊖+)
- Anschluß für das beigepackte Netzteil (AC Adapter NR 90–1).

Antennen

für alle Bereiche

Teleskopantenne ③
für **FM**- und **SW**-Empfang.

- Bei **ganz** herausgezogenem Antennenfuß läßt sich die Teleskopantenne sowohl in Schräglage als auch in Drehrichtung in verschiedene Positionen schwenken.
- Bei **SW**-Empfang die Antenne ganz ausziehen und senkrecht stellen.

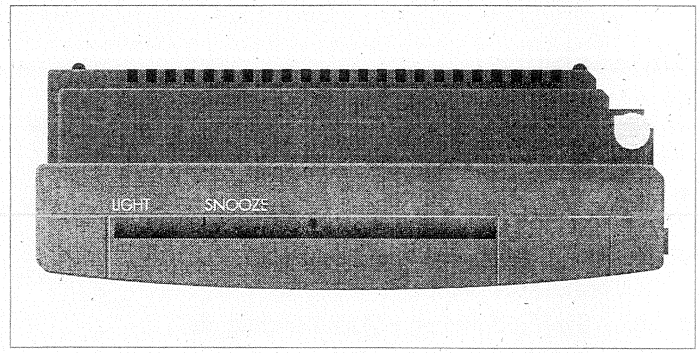
Bedingt durch die wesentlich besseren Ausbreitungsbedingungen in den Abend- und Nachtstunden, kann es zu Interferenz-Störungen kommen.

- Durch teilweises Einschieben der Teleskopantenne lassen sich diese Störungen verringern.

Bitte beachten Sie:
Berühren der Teleskopantenne verschlechtert den FM- und SW-Empfang.

Ferritstab-Antenne
für **MW**- und **LW**-Empfang (eingebaut).

- Das Gerät durch Drehen um seine senkrechte Achse auf optimalen Empfang ausrichten.

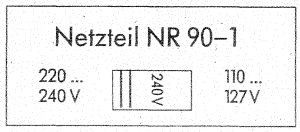


Spannungsversorgung

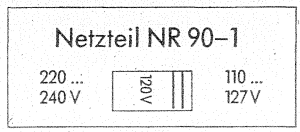
Netzbetrieb

- Nur das mitgelieferte Netzteil NR 90–1 für das Gerät verwenden.
- Stellen Sie am Netzteil die ortsübliche Netzspannung ein.

220 ... 240 V



110 ... 127 V



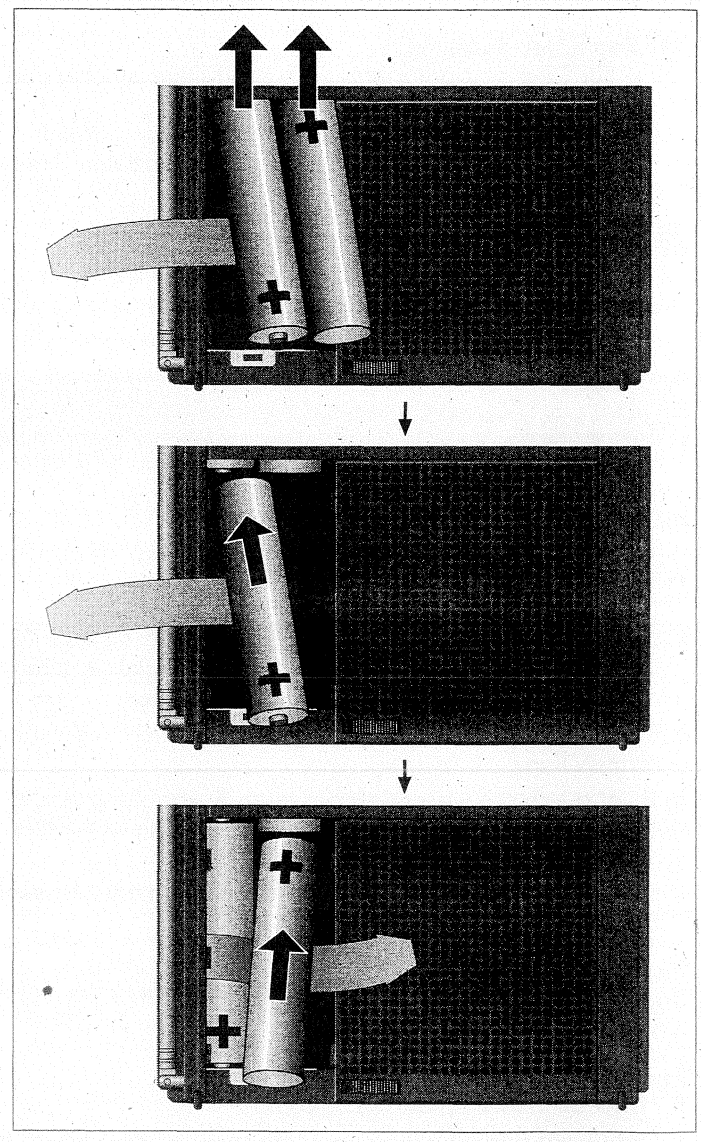
- Schließen Sie das Netzteil an Buchse **DC IN 9 V** ㉚ an. Die eingesetzten Batterien werden dadurch abgeschaltet.

– Für Schäden, die bei Betrieb mit falscher Schalterstellung entstehen, kann nicht gehaftet werden.
- Batterien herausnehmen, wenn das Gerät dauernd am Netz betrieben wird!

Batteriebetrieb

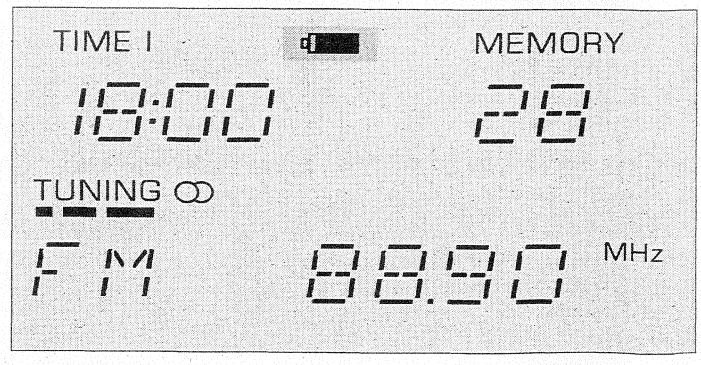
Mit 4 Mignonzellen 1,5 Volt, IEC LR 6.
Wir empfehlen quecksilberarme bzw. quecksilberfreie Alkali-Mangan-Batterien zu verwenden.

- Ziehen Sie den Stecker des Netzteils von Buchse **DC IN 9 V** ㉚ ab.
- Öffnen Sie den Deckel des Batteriefachs ⑩ (in Geräte-Rückseite).
- Setzen Sie die Batterien polaritätsrichtig ein (siehe Skizze im Fachboden).
- Beachten Sie dabei die Reihenfolge der Batterien und die Lage des Aushebe-Bandes (siehe Skizzen rechts)



Batterie-Kontrolle

Bei schwachen Batterien erscheint im Display ④ ein Batterie-Symbol ( ).



Spannungsversorgung

Achtung

- Nehmen Sie verbrauchte Batterien sofort aus dem Gerät!
- Während längerer Betriebspausen auch **neue** Batterien herausnehmen!

– Für Schäden, die durch auslaufende Batterien entstehen, kann nicht gehaftet werden.

Umwelt-Hinweis
Verbrauchte Batterien nicht in den Hausmüll werfen! Geben Sie bei Neukauf die alten Batterien bei Ihrem Händler oder an den öffentlichen Sammelstellen ab.

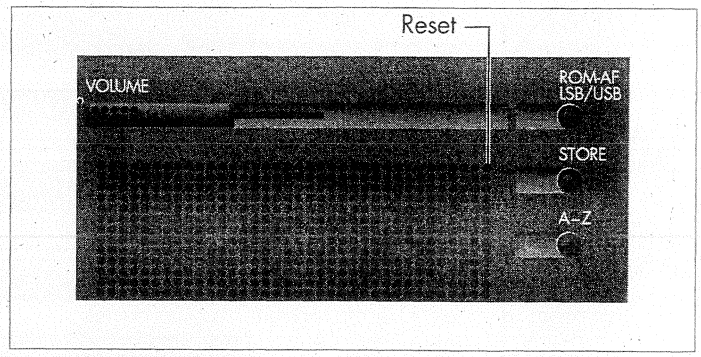
Datensicherung (Netz- und Batteriebetrieb)

- Die Uhrzeit und Last-Station-Memory bleiben ohne Spannungsversorgung für ca. 5 Minuten erhalten.

Reset-Taste

Sollte durch äußere Störeinflüsse (hervorgerufen durch statische Aufladungen von Teppichböden oder aufgrund von Gewittern usw.) die Bedienelektronik des Yacht Boy 500 Fehlinformationen bekommen, bzw. die Eingabe völlig blockiert sein, so betätigen Sie die **Reset**-Taste.
Diese befindet sich hinter dem oberen rechten Loch des Lautsprecher-Ziergitters.
Zum Drücken verwenden Sie am besten eine aufgebogene Büroklammer.
Durch das Auslösen des **Reset**-Tasten-Impulses wird das Gerät in seine Grundprogrammierung zurückgesetzt.
Die Speicherung in den einzelnen Stations-Speichern wird dadurch **nicht** beeinflußt.
Gelöscht werden jedoch die **Uhrzeiteinstellung** und **Last-Station-Memory**.

Stationen und die Menü-Optionen bleiben ohne Spannungsversorgung bzw. auch nach »Reset« erhalten.



Bedienerführung über Menü

Bei eingeschaltetem Gerät aktivieren Sie mit der Taste **MODE** (lang drücken) das Menü.
Die Tasten **TUNE** △ und **TUNE** ▽ wählen nacheinander die verschiedenen Menü-Punkte an:
Einschaltzeit **ON 1** – Ausschaltzeit **OFF 1** –
Einschaltzeit **ON 2** – Ausschaltzeit **OFF 2** –
Display-Helligkeit – **LAMP 0 . . . 4** –
Signalton-Stärke **BEEP 0 . . . 4** –
MW-Rasterfrequenz **9 kHz** bzw. **10 kHz**.

Verlassen des Menüs . . .
– mit der Taste **CLEAR**,
– automatisch 60 Sekunden nach der letzten Eingabe,
– bei Anzeige △ ***MENU*** ▽ mit der Taste **MODE**.

Taste	MENÜ-Punkt	Tasten	Erläuterung
	△ MENU ▽		Bedienerführung über Menü ist aktiviert
TUNE △	ON 1	0 . . 9 + TIME I / II	Einschaltzeit 1 eingeben und mit Taste TIME I / II bestätigen
		0 . . 9 + MEMORY	Stations-Speicher wählen und mit Taste MEMORY bestätigen
		MODE	Weckart durch Fortschalten mit Taste MODE wählen: 🔔 / ♫ / 🔔 + ♫ / OFF / 🔔 . . .
TUNE △	OFF 1	0 . . 9 + TIME I / II	Ausschaltzeit 1 eingeben und mit Taste TIME I / II bestätigen; nicht notwendig bei Weckart 🔔
TUNE △	ON 2	0 . . 9 + TIME I / II	Einschaltzeit 2 eingeben und mit Taste TIME I / II bestätigen
		0 . . 9 + MEMORY	Stations-Speicher wählen und mit Taste MEMORY bestätigen
		MODE	Weckart durch Fortschalten mit Taste MODE wählen: 🔔 / ♫ / 🔔 + ♫ / OFF / 🔔 . . .
TUNE △	OFF 2	0 . . 9 + TIME I / II	Ausschaltzeit 2 eingeben und mit Taste TIME I / II bestätigen; nicht notwendig bei Weckart 🔔
TUNE △	LAMP "4 . . . 0"	MODE	Display-Helligkeit durch Fortschalten mit Taste MODE wählen: (für Netzbetrieb) 4, 3, 2, 1, 0, 4, 3, . . . Stummschaltung während der Eingabe
TUNE △	BEEP "4 . . . 0"	MODE	Lautstärke des Signaltons durch Fortschalten mit Taste MODE wählen: 4, 3, 2, 1, 0, 4, 3, . . .
TUNE △	MW "9 bzw.10 kHz"	MODE	MW-Raster durch Fortschalten mit der Taste MODE wählen: 9 kHz / 10 kHz
TUNE △	MENU	MODE	Beendet die Bedienerführung

CLEAR ermöglicht das Verlassen des Menüs zu jedem Zeitpunkt !

Bedienung allgemein

Ihr Yacht Boy läßt sich durch eine ausklappbare Stütze in der Rückseite in eine bediengerechte Schräglage bringen.

- Das Typenschild finden Sie unter dieser Stütze.
- Zum **Ein-** bzw. **Ausschalten** des Gerätes die Ein/Aus-Taste (ON/OFF) drücken (Verriegelungsschalter ⑪ dabei in Stellung »**UNLOCK**«).

Key-protect

- Durch Drücken der Taste ⑬ (Anzeige im Display ④), lassen sich bei eingeschaltetem Gerät die Funktionstasten in der Frontseite »verriegeln« und somit gegen unbeabsichtiges Betätigen sichern.
- Zum »Entriegeln« drücken Sie die Taste nochmals.

LOCKED

- Um das Gerät beim Transport gegen versehentliches Einschalten zu schützen, bringen Sie den Verriegelungsschalter ⑪ in Stellung »**LOCK**«. (Anzeige ✱ ***LOCKED*** im Display ④).

  Sämtliche Geräte-Funktionen sind dadurch aufgehoben, wie z.B. das Wecken.
  Die Einstellungen bleiben jedoch erhalten.
- Zum Aufheben der »**LOCKED-Funktion**« bringen Sie den Verriegelungsschalter ⑪ in Stellung »**UNLOCK**«.
  Die Anzeige ✱ ***LOCKED*** muß erlöschen.

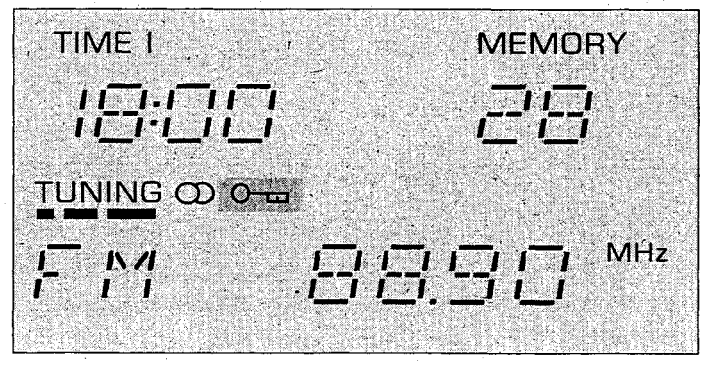
Direkt-Eingaben

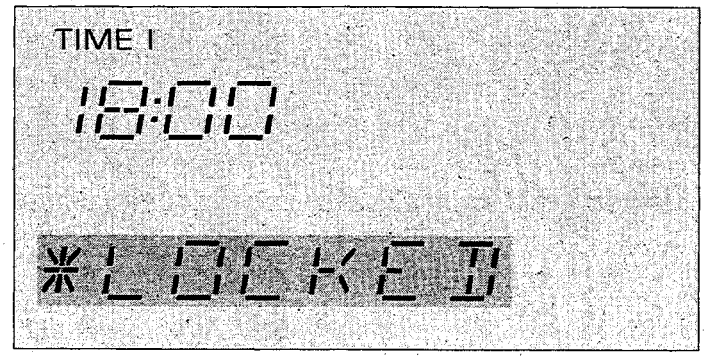
- Mit den **Zifferntasten** ⑤ geben Sie alle Zahlenwerte ein: Frequenzen, Stations-Speicher (programmieren oder aufrufen), SW-Meter-Bänder, Uhrzeiten und Schaltzeiten.
  Bis zu ca. **60 Sekunden** stehen für jeden Eingabeschritt zur Verfügung. Bei Überschreiten dieser Zeit müssen Sie von vorn beginnen.

  Bei Menü-Betrieb wird ca. **60 Sekunden** nach der letzten Eingabe automatisch auf Radio-Betrieb geschaltet.
- Die Eingaben schließen Sie ab mit den Tasten: FM/RDS-AF, AM, STORE, MEMORY und TIME I/TIME II.
- Zur **sofortigen** Korrektur falscher Eingaben die noch nicht abgeschlossen sind, drücken Sie die Löschtaste **CLEAR** ⑧.
- Bei falschen Eingaben bzw. Fehlbedienungen erscheint nach dem Abschließen für ca. 2 Sekunden im Display ④ ein **Hinweis** bzw. eine **Fehlermeldung**.
  (Liste auf Seite 12).

Zusätzlich ertönt ein Signalton.

Falls Sie den Signalton ausschalten bzw. in der Lautstärke verändern möchten, beachten Sie bitte die »Bedienerführung über Menü« auf Seite 10.





Zeiten der Tastenbetätigung

Länger = 0,3 Sekunden
lang = 0,5 Sekunden
sehr lang = 2 Sekunden
(Die Funktion wird durch Signalton bestätigt).

Bedienung allgemein

Hinweise bzw. Fehlermeldungen im Display ④

Hinweise (Kennzeichen ✳)

✳ ***RDS***	Eingabe von Kurzbezeichnungen gesperrt.
✳ ***NO RDS***	Der Sender strahlt keine RDS-Signale aus, bzw. die empfangene Signalqualität entspricht nicht den RDS-Anforderungen.
✳ ***NO AF***	Der Sender strahlt keine Alternativ-Frequenz(en) aus.
✳ ***MEMO – –***	Die aktuelle Frequenz ist bereits im Stations-Speicher – – abgelegt.
✳ ***NO MEMO***	Es ist kein bzw. kein weiterer Stations-Speicher belegt.
✳ ***NEW***	Die aktuelle Frequenz ist noch nicht gespeichert.
✳ ***FREE – –***	Der angewählte Stations-Speicher – – ist nicht belegt.
✳ ***FULL***	Sämtliche Plätze des Stations-Speichers sind belegt.
✳ ***LOCKED***	Der Verriegelungsschalter steht auf »**LOCKED**«.
✳ ***KEY***	Tastatur durch Key-protect verriegelt.

Fehlermeldungen (Kennzeichen ✳✳)

✳✳ ***TIMER***	Ohne Eingabe der Weckart ist keine Automatik-Funktion möglich.
✳✳ ***TIME***	Uhr- bzw. Schaltzeiten sind nicht korrekt eingegeben.
✳✳ ***FREQ***	Frequenz ist nicht korrekt eingegeben.
✳✳ ***M – BAND***	SW-m-Band ist nicht korrekt eingegeben.
✳✳ ***MEMORY***	Stations-Speicher ist nicht korrekt eingegeben.
✳✳ ***ROM TAB***	Bei angewählter ROM-Tabelle ist die Taste »**STORE**« ohne Funktion.

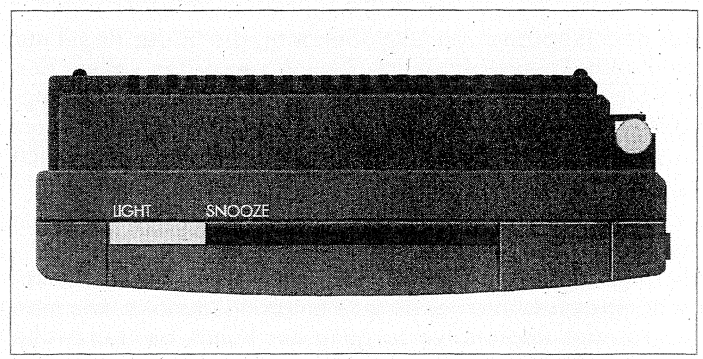
Bedienung allgemein

Display-Beleuchtung

Bei Batterie-Betrieb läßt sich die Beleuchtung mit der Taste **LIGHT** ① für ca. **15 Sekunden** einschalten.
Durch »Gerätebedienung« (Tastenbetätigungen) verlängert sich diese Zeit.
Durch nochmaliges Drücken der Taste **LIGHT** ① können Sie die Beleuchtung sofort wieder ausschalten.

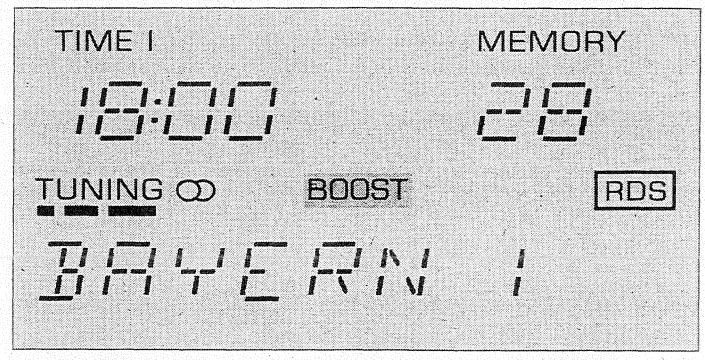
- Für Netzbetrieb (Gerät »ein«) können Sie wählen zwischen Beleuchtung ein oder aus.
- Für Netzbetrieb (Gerät »aus«) können Sie die Helligkeitsstufe wählen. (Siehe »Bedienerführung über Menü« auf Seite 10).

Bei Netzbetrieb ist – auch bei ausgeschalteter Dauerbeleuchtung – die Kurzzeitbeleuchtung wie bei Batterie-Betrieb möglich.



Die Lautstärke

- stellen Sie mit dem Schieber **VOLUME** ⑦ ein.
- Schalter **SOUND** ㉕ in Stellung **BOOST** (Anzeige im Display ④):
  Die Ausgangsleistung wird mehr als verdoppelt.
  Wegen des höheren Stromverbrauchs bei Netzteil-Betrieb zu empfehlen.



Den Klang

- stellen Sie mit dem Schalter **TONE** ㉖ nach Wunsch ein:
  MUSIC = normale Wiedergabe;
  SPEECH = Sprach-Wiedergabe.

Bereichswahl

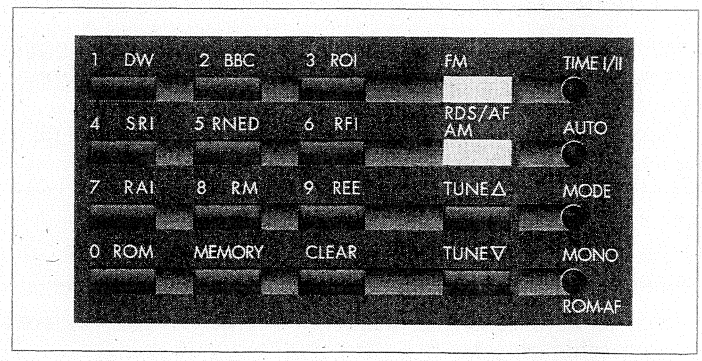
Nach dem Einschalten des Gerätes mit der Taste **ON/OFF** ist das Gerät empfangsbereit und der zuletzt eingestellte Sender ist hörbar.

FM

Der **FM**-Bereich wird mit der Taste **»FM/RDS-AF«** angewählt.

AM

Der **AM**-Bereich wird mit der Taste **»AM«** angewählt.
– Erstes Drücken der Taste **»AM«** schaltet das Gerät auf den im **AM**-Bereich zuletzt gehörten Sender.
– Wiederholtes Drücken der Fortschalt-Taste schaltet im **AM**-Bereich weiter in der Reihenfolge
LW → MW → SW → LW → MW → usw.
auf den dort jeweils zuletzt eingestellten Sender.



ROM-Tabelle Yacht Boy 500

Bei dem Empfang von UKW-Sendern, die in der Regel nur eine verhältnismäßig kleine Region versorgen sollen, dürfen Sie eine über den ganzen Tag gleichbleibende Empfangsqualität voraussetzen. Mit Einschränkungen ist dies auch bei LW- und MW-Stationen in deren Nahbereich (Ortssender) der Fall.

Vor allem beim Empfang von KW-Stationen müssen in den meisten Fällen große Entfernungen überbrückt werden. Bedingt durch physikalische Gesetzmäßigkeiten kann man aber eine gleichbleibende gute Empfangsqualität, wie man sie von der Regionalversorgung her kennt, bei Kurzwelle nicht gewährleisten.

Die allermeisten auf der Kurzwelle tätigen Rundfunk-Stationen senden ihr Programm auf mehreren Frequenzen. Durch diese Verteilung auf mehrere KW-Bänder sollen jeweils die besten Ausbreitungsbedingungen zu den verschiedenen Tages- und auch Jahreszeiten genutzt werden.

Um Ihnen größtmöglichen Bedienkomfort auch auf Kurzwelle zu bieten, wurden in dem **GRUNDIG Yacht Boy 500** in einer ROM-Tabelle (**ROM** = **R**EAD **O**NLY **M**EMORY/Lesespeicher mit festem Inhalt), von neun weltweit tätigen Rundfunk-Stationen, **90** Frequenzen abgespeichert.
Im Display wird, außer dem Senderkürzel und dem Landeskennzeichen, auf Wunsch (Taste **MODE** ⑳) die momentan eingestellte Frequenz angezeigt (siehe Aufstellung).

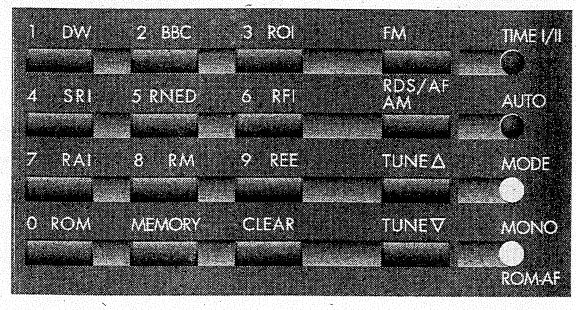
Auswahl der Frequenzen

Es wurden Frequenzen ausgewählt, über die vornehmlich Sendungen in der jeweiligen Landessprache, aber auch Auslandsdienste in anderen Sprachen abgestrahlt werden (zum Teil auch in Deutsch).

Trotz größter Sorgfalt, die bei der Frequenzauswahl angewandt wurde, kann es vorkommen, daß Sie bei einem Speicheraufruf . . .
a) einen anderen Sender hören, als im Display angezeigt,
b) nur Prasseln und Rauschen vernehmen.
Im ersten Fall ist dies auf Mehrfachbelegungen von einzelnen Frequenzen zurückzuführen.
Im zweiten Fall kann der Grund darin zu suchen sein, daß . . .

- diese Station zur Zeit nicht auf dieser Frequenz sendet,
- die Station diese Frequenz kurzfristig gegen eine andere getauscht hat, oder
- die momentanen Empfangsbedingungen für diesen Bereich äußerst ungünstig sind.

In solchen Fällen empfiehlt es sich, sämtliche zur jeweiligen Station gespeicherten Alternativfrequenzen abzufragen (bedienen Sie sich dazu der Taste **MONO/ROM-AF** ㉑).



Für die Frequenzwahl empfehlen wir die Faustregel:
»Je heller der Tag, desto höher die Frequenz«.

Ausführliches Informationsmaterial über Programme, Sendezeiten und evtl. geänderte Frequenzen erhalten Sie von den Sendeanstalten.
Anschriften auf Seite 30.

Wir sind sicher, daß wir Ihnen mit dieser ROM-Tabelle ein Mittel zur Verfügung stellen, das auch den weniger geübten Kurzwellenhörern die Möglichkeit bietet, weltweit tätige Rundfunk-Stationen schnell und sicher einzustellen.

Speicheraufruf der ROM-Tabelle

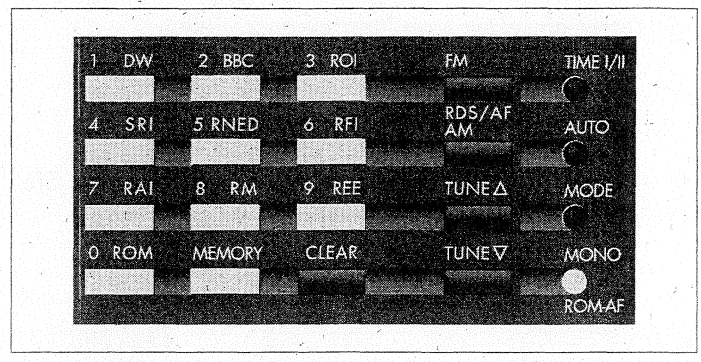
Zum Aufrufen der Rundfunk-Stationen in der ROM-Tabelle muß die Code-Nummer (Stationskennzahl), wie in der Aufstellung genannt, eingegeben werden.
Sie müssen also immer eine Null vor der Zahl eingeben und die Eingabe mit Taste **MEMORY** ⑥ bestätigen.
Wenn Sie die ROM-Tabelle bereits aufgerufen haben, können Sie mit der Taste **MEMORY** ⑥ weitere Stationen anwählen:
Kurzes Drücken = Sie gelangen zur nächsthöheren Stationskennzahl.
Langes Drücken = Sie gelangen zur nächstniedrigeren Stationskennzahl.

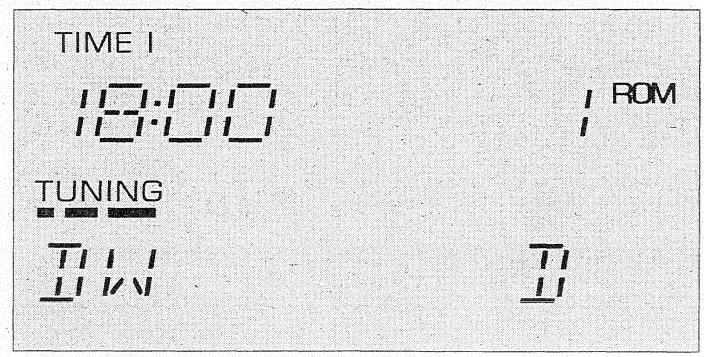
Für alle Rundfunk-Stationen sind mehrere Alternativ-Frequenzen programmiert. Zu diesen Alternativ-Frequenzen gelangen Sie mit der Taste **MONO/ROM-AF** ㉑. Dabei erreichen Sie mit einem kurzen Tastendruck die jeweils nächste Frequenz.

Eine direkte Frequenzeingabe über das Tastenfeld (auch bei Bereichswechsel), bzw. eine Frequenzänderung, bewirkt noch kein Verlassen der ROM-Tabelle.

Wurde zwischenzeitlich eine Frequenzänderung vorgenommen, so gelangen Sie durch Drücken der Taste **MEMORY** ⑥ wieder an den Ausgangspunkt in der ROM-Tabelle.

Verlassen wird die ROM-Tabelle durch die Anwahl eines Stations-Speichers (z.B. **1 MEMORY**) oder durch langes Drücken der Zifferntaste **0/ROM** mit Übernahme in den Abstimmspeicher.





Code	Senderkürzel	Sender	Frequenzen (kHz)
01	DW . . . . . D	Deutsche Welle	3995, 6075, 9545, 9735, 11795, 13780, 15270, 15275, 15350, 15410, 17845, 17860, 21540, 21560, 21640, 21680
02	BBC.WS.G	BBC London External Services	3955, 3975, 5975, 6045, 6180, 6195, 7325, 9410, 9750, 9760, 9915, 12095, 15070, 17640, 17705, 25750
03	ROEI . AUT	Radio Austria International	5945, 6155, 9870, 13730, 15410, 15430, 15450, 21490
04	SRI . . SUI	Swiss Radio International	3985, 6165, 9535, 9885, 11955, 12030, 15570
05	RNED . HOL	Radio Nederland	5955, 6020, 9860, 9895, 13700, 15560, 17575, 17605
06	RFI . . . . F	Radio France Internationale	3965, 6175, 7135, 7280, 9790, 11705, 15300, 17620
07	RAI I	Radiotelevisione Italiana	5990, 6060, 7175, 7275, 7290, 9515, 9575, 9710
08	RMWS.RUS	Radio Moscow	5905, 5915, 7360, 9880, 12010, 13710, 15140, 15225, 15540, 17645, 17850, 21725
09	REE . . . . E	Radio Exterior de España	7105, 9685, 9875, 12035, 15365, 17715, 17890

Schritt für Schritt in die Welt der Kurzwelle

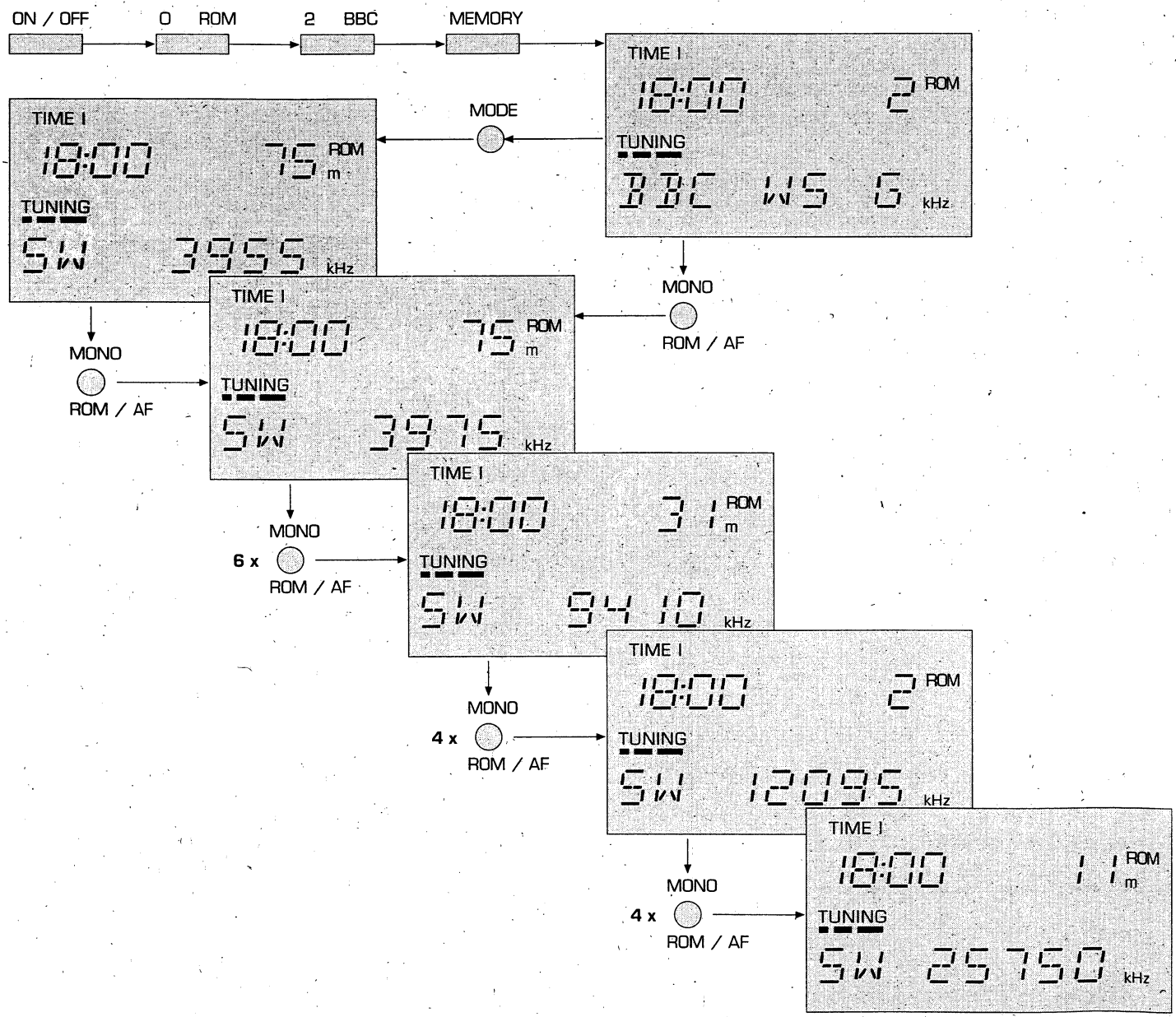
1. Batterien einsetzen bzw. Netzteil anschließen.
2. Teleskopantenne ③ ausziehen.
3. Gerät mit Taste **ON/OFF** ⑪ einschalten.
4. Lautstärke mit Schieber **VOLUME** ⑦ einstellen.

Für Ihre ersten Kurzwellen-Empfangsversuche gehen Sie schrittweise, wie dargestellt, vor.

Auf welcher(en) Frequenz(en) Sie dann z.B. BBC London empfangen können, ist von der Tageszeit abhängig.
Wählen Sie von den 16 vorprogrammierten Frequenzen »Ihre« Frequenz(en) aus.

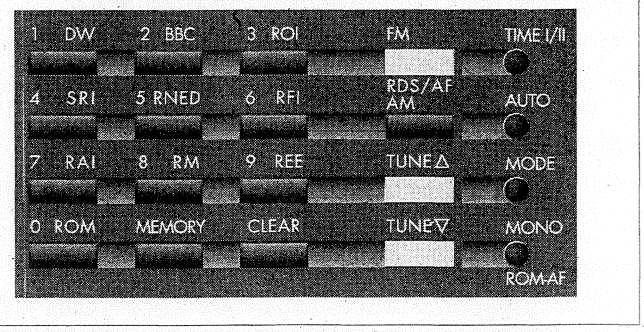
Beachten Sie bitte:

Außer den in den Beispielen gezeigten Anzeigen, sollen keine weiteren Symbole im Display sichtbar sein.
Nicht von Bedeutung ist dabei die Anzeige der Uhrzeit (TIME I/II).



Sender einstellen mit den Tasten TUNE △/▽

- Schalten Sie das Gerät mit der Taste **ON/OFF** ⑪ ein.
- Im Display erscheint die eingestellte Empfangsfrequenz bei FM in **MHz**, bei AM in **kHz**.
- Für jeden Wellenbereich gibt es einen eigenen Abstimmspeicher.



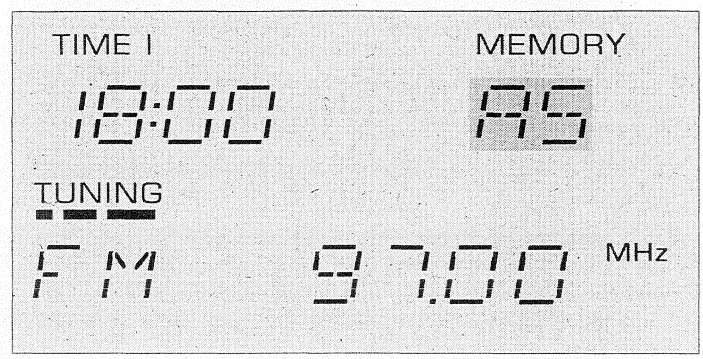
1. Frequenzeinstellung im FM-Bereich

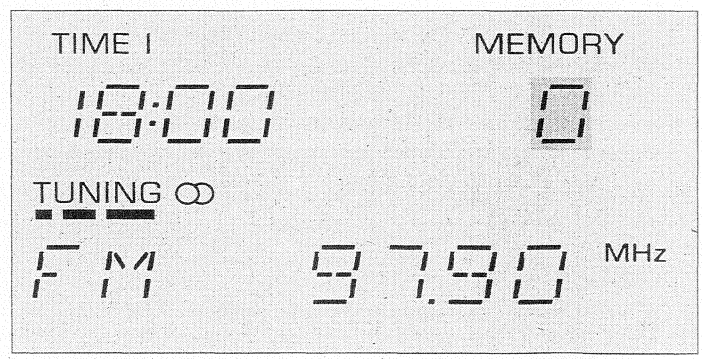
- **FM-Bereich** anwählen.
  - Sie hören den zuletzt im **FM-Bereich** empfangenen Sender.
- Durch kurzes Drücken einer der Tasten **TUNE** △ oder **TUNE** ▽ ⑲ stellen Sie die Sender ein.
  Jeder Tastendruck verändert die Abstimmung um **25 kHz**.
- Durch längeres Drücken einer der Tasten **TUNE** △ oder **TUNE** ▽ ⑲ starten Sie den **Suchlauf**.

  TUNE ▽ = Der Suchlauf startet in Richtung niedrigerer Frequenzen.

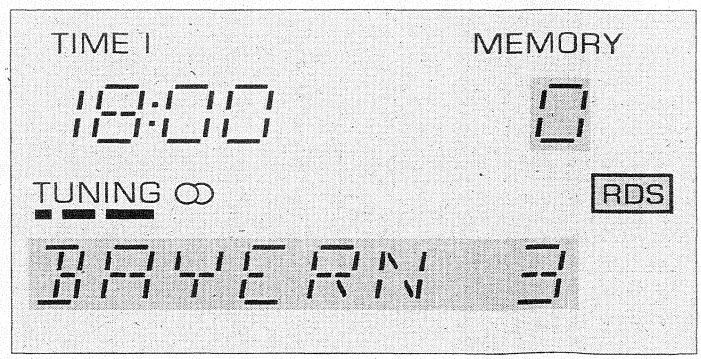
  TUNE △ = Der Suchlauf startet in Richtung höherer Frequenzen.
  - Der Suchlauf arbeitet im 100-kHz-Raster.
  - Im Display ④ steht ***AS*** (**A**uto-**S**earch) = automatisches Suchen.

Hat der Suchlauf einen empfangswürdigen Sender gefunden, stoppt er. Der Suchlauf läßt sich dann mit einer der Tasten **TUNE** △/▽ durch längeres Drücken erneut starten.





Handelt es sich bei dem gefundenen Sender um einen **RDS-Sender**, erscheinen nach kurzer Zeit das **RDS-Symbol** und der **Sendername** (siehe Sonderfunktionen im FM-Bereich auf Seite 28).
Außerdem steht im Display ④ ***0*** für Abstimmspeicher und Sie hören den Sender.



Sender einstellen

2. Frequenzeinstellung im AM-Bereich

- **AM-Bereich** anwählen.

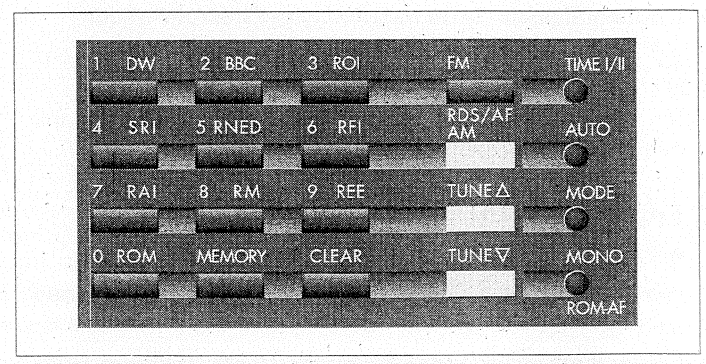
– Sie hören den zuletzt im jeweiligen **AM-Bereich** eingestellten Sender.

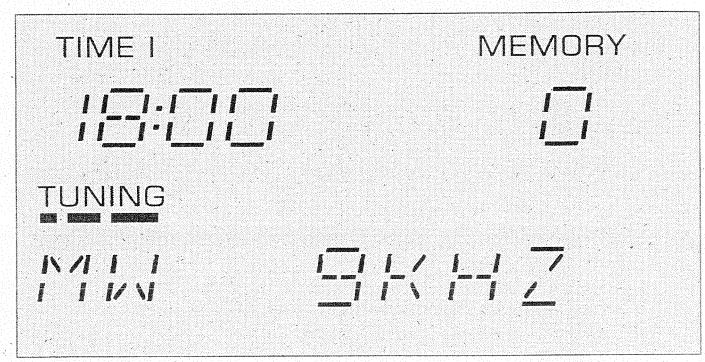
MW und LW

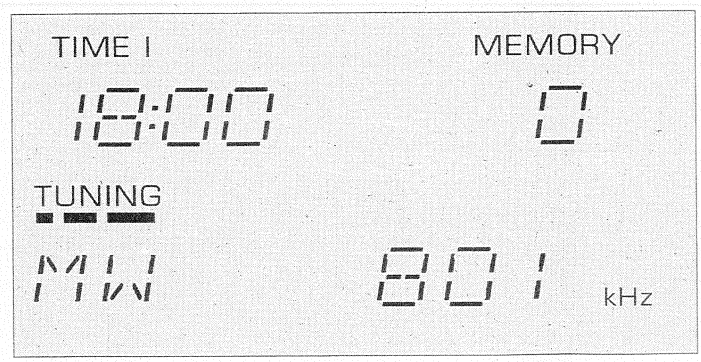
- Durch kurzes Drücken einer der Tasten **TUNE** △ oder **TUNE** ▽ ⑲ stellen Sie die Sender ein.
  Jeder Tastendruck verändert die Abstimmung um **1 kHz**.
- Durch längeres Drücken einer der Tasten **TUNE** △/▽ wird eine eingestellte Frequenz um **9 kHz** (bei **MW** über **Menü** umschaltbar **9/10 kHz**) erhöht oder reduziert.
- Falls vor dem Betätigen einer der Tasten **TUNE** △/▽ eine außerhalb des Frequenzrasters liegende Frequenz eingestellt war, stellt sich der Empfänger auf die der Richtung entsprechende nächstliegende Rasterfrequenz ein.
- Sehr langes Drücken einer der Tasten **TUNE** △/▽ startet den Rastersuchlauf (Frequenz-Scanning) in der gewünschten Richtung. Dabei wird jede Rasterfrequenz für ca. 1 Sekunde angespielt. Drücken einer beliebigen Taste unterbricht diesen Modus.

SW

- Längeres Drücken einer der Tasten **TUNE** △/▽ schaltet innerhalb des eingestellten m-Bandes in 5-kHz-Schritten nach oben oder unten weiter.
  In den Amateur-Bändern ist die Rasterfrequenz **1 kHz**.
  Liegt die aktuelle Frequenz außerhalb eines m-Bandes, wird die Eckfrequenz des nächstmöglichen m-Bandes eingestellt.
  Am Bandende wird wieder auf den Anfang des gleichen Bandes gesprungen.
  Sehr langes Drücken einer der Tasten **TUNE** △/▽ führt ein automatisches Frequenz-Scanning in 5/1 kHz-Schritten nach oben oder unten innerhalb des eingestellten m-Bandes aus.
  Dabei wird jede Rasterfrequenz für ca. 1 Sekunde angespielt. Drücken einer beliebigen Taste unterbricht diesen Modus.
- Taste **AM** lang drücken:
  Umschalten auf die untere Eckfrequenz des folgenden m-Bandes.







Im Display ④ steht **0** für Abstimmspeicher und Sie hören den Sender.

Sender einstellen

Sender einstellen mit den Zifferntasten
(Direkte Frequenzeingabe)

Die Frequenz des einzustellenden Senders muß dazu bekannt sein. Die Frequenzen finden Sie in Sendertabellen oder Programmzeitschriften. Die gewünschte Frequenz läßt sich in **MHz** oder **kHz** bzw. bei Kurzwelle auch als **m-Band** eingeben.

- Die Eingaben bestätigen Sie mit den Tasten **FM/RDS-AF** ⑮ für UKW bzw. **AM** ⑰ für LW, MW und SW.

  Bei FM: **MHz**-Anzeige
  Bei AM: **kHz**-Anzeige

Beispiele:

gewünschte Frequenz	Eingabe-Folge	
99.00 MHz	99	→ Taste FM/RDS-AF
99.00 MHz	990	→ Taste FM/RDS-AF
99.00 MHz	9900	→ Taste FM/RDS-AF
99.10 MHz	991	→ Taste FM/RDS-AF
99.10 MHz	9910	→ Taste FM/RDS-AF
99.10 MHz	99100	→ Taste FM/RDS-AF
7000 kHz	7000	→ Taste AM

Eingabe des Meter-Bandes

Eingabe des m-Bandes bei SW

Eingegebene **Zahlen unter 100** mit anschließendem Betätigen der Taste **AM** ⑰ werden als Wellenlänge in Meter für SW erkannt.
Bei gültiger Eingabe wird **bei Rundfunk-Bändern** eine Frequenz in der Nähe der Bandmitte, **bei Amateur-Bändern** der Anfang des jeweiligen SW-Bandes eingestellt.

Siehe Tabelle rechts.

Folgende Meter-Bänder können eingegeben werden:
10, 11, 12, 13, 15, 16, 17, 19, 20, 22, 25, 30, 31, 40, 41, 49, 60, 75, 80, 90.

Eingabe-Beispiel 49-m:

Zifferntasten **4 9** Taste **AM** → 6075 kHz
(= Deutsche Welle).

Anzeige des aktuellen Bandes bei SW

- Bei direkter Band-Eingabe oder bei SW-Frequenz-Scanning (innerhalb eines m-Bandes):
  Das gewählte Band wird ständig angezeigt.
- Bei direkter Frequenzeingabe oder Handabstimmung:
  Liegt die eingestellte Frequenz in einem der o.g. Bänder, wird das Band ständig im Display angezeigt, andernfalls erscheint ***0***.
- Bei einer SW-Station kann mit der Taste **MODE** das **m-Band** kurzzeitig angezeigt werden (für ca. 4s)

Band (m)	Untere Eck-frequenz (kHz)	Rundfunksender * bzw. Bandmitte
90-m-Tropen	3200	3300
80-m-Amateur	3500	
75-m-Rundfunk	3950	3975
60-m-Tropen	4750	4905
49-m-Rundfunk	5950	6075
40-m-Amateur	7000	
41-m-Rundfunk	7100	7220
31-m-Rundfunk	9400	9635
30-m-Amateur	10100	
25-m-Rundfunk	11650	11845
22-m-Rundfunk	13600	13700
20-m-Amateur	14000	
19-m-Rundfunk	15100	15320
16-m-Rundfunk	17550	17705
17-m-Amateur	18065	
15-m-Amateur	21000	
13-m-Rundfunk	21450	21690
12-m-Amateur	24890	
11-m-Rundfunk	25650	25820
10-m-Amateur	28000	

* Nicht alle Sender strahlen rund um die Uhr und zu allen Jahreszeiten auf dieser Frequenz ein Programm aus. Beachten Sie bitte deshalb die unterschiedlichen Sendezeiten.

Speichern Allgemeines

Was können Sie speichern?

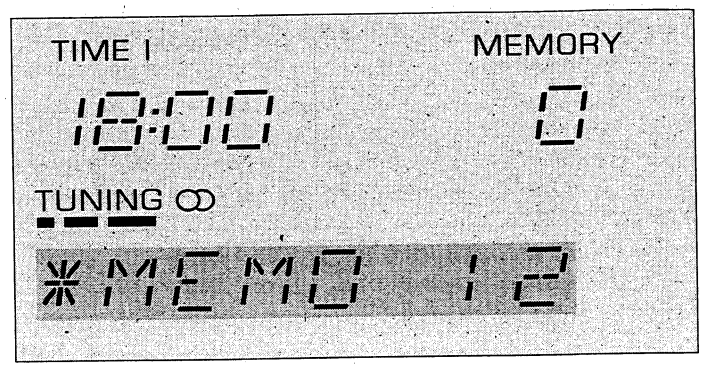
Sie können insgesamt bis zu 40 Stations-Speicher in beliebiger Reihenfolge programmieren, auch gemischt aus den 4 Wellenbereichen FM – MW – LW – SW.

Jede eingestellte Frequenz läßt sich speichern.

Die zugehörigen Betriebszustände (Mono/Stereo, LSB/USB) werden automatisch mit abgespeichert.

Sie können zu jedem Stations-Speicher – auch nachträglich – eine maximal 8–stellige, alphanumerische Kurzbezeichnung (z.B. Sendername) mit abspeichern.

Bei FM-RDS-Sendern wird der Sendername automatisch angezeigt und beim Abspeichern in den jeweiligen Stations-Speicher übernommen.

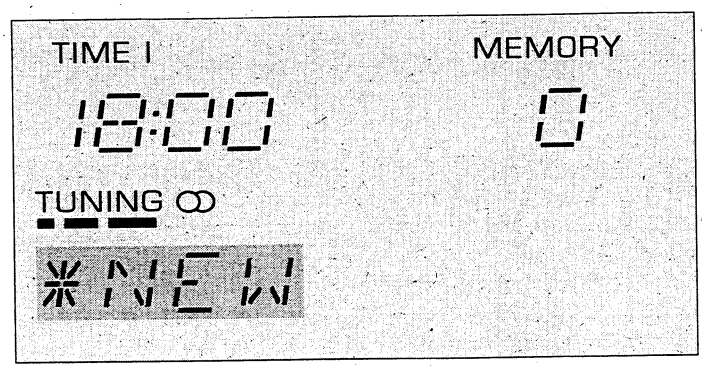


Ist die eingestellte Frequenz bereits gespeichert?

Store Compare

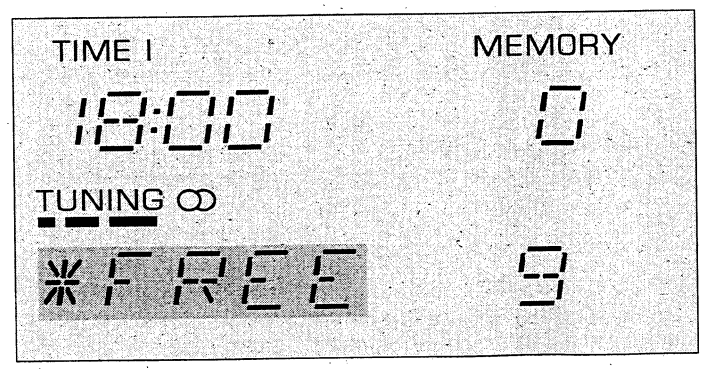
- Durch kurzes Drücken der Taste **STORE** können Sie vor dem Speichern überprüfen, ob die eingestellte Frequenz schon gespeichert ist.

– Ist der Sender bereits gespeichert, so steht im Display die Stationsnummer (z.B. ✳ ***MEMO 12***).
Wird während dieser Anzeige die Taste **STORE** erneut gedrückt oder gehalten, werden alle weiteren Stationen mit dieser Frequenz angezeigt.

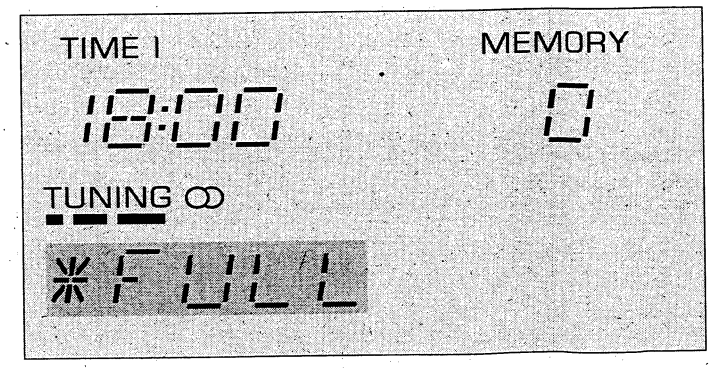


– Ist der Sender noch nicht abgespeichert, erscheint im Display ✳ ***NEW*** (für neu).

- Durch langes Drücken der Taste **STORE** sehen Sie, welche Speicherplätze frei sind (z.B. ✳ ***FREE 9***).
Wird während dieser Anzeige die Taste **STORE** erneut gedrückt oder gehalten, werden alle freien Speicherplätze angezeigt.



– Sind sämtliche Plätze des Stations-Speichers belegt, so signalisiert das Display ✳ ***FULL*** für »voll«.

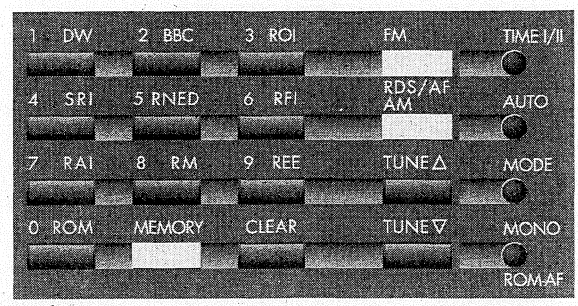


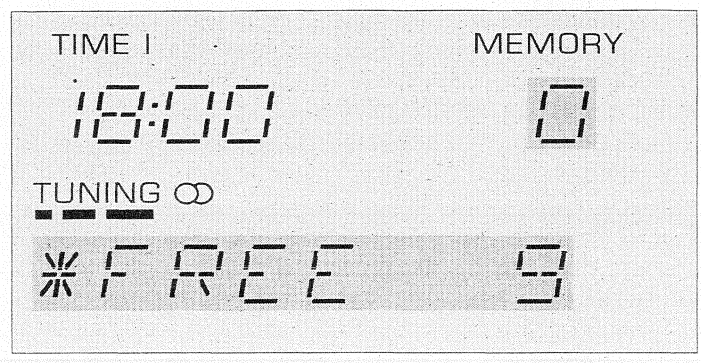
Speichern

Vorgesehenen Stations-Speicher überprüfen

Um zu vermeiden, daß ein schon gespeicherter Sender versehentlich gelöscht wird, kann man vor dem Speichern den vorgesehenen Stations-Speicher zur Kontrolle anwählen. Der zu speichernde Sender bleibt dabei im Abstimmspeicher (***0*** im Display):

- Nummer des Stations-Speichers mit den Zifferntasten eingeben.
- Taste **MEMORY** drücken.
  Das Display zeigt dann entweder ✳ ***FREE*** (frei, unbelegt) oder, falls schon ein Sender programmiert wurde, die Nummer des Stations-Speichers, die Frequenz bzw. den Sendernamen an.
  Der zuletzt eingestellte Sender bleibt dabei im **jeweiligen Wellenbereich** immer auf Zifferntaste »0« zwischengespeichert.
- Sie müssen dann ggf. die Taste **AM** mehrfach drücken bzw. auf **FM** umschalten.
  Anschließend den Sender mit Zifferntaste »**0**« und Taste **MEMORY** zurückrufen und einen anderen Stations-Speicher suchen.





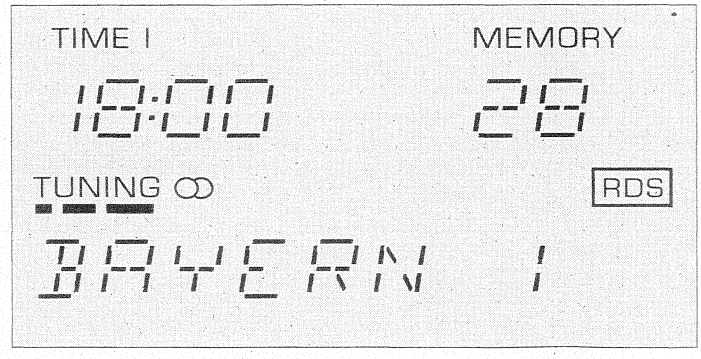
Stations-Speicher anlegen

Der alte Speicherinhalt wird dabei überschrieben!

- Sender einstellen.
- Mit den Zifferntasten die Nummer des gewünschten Speicherplatzes eingeben.
- Taste **STORE** lang drücken.

– Im Display steht unterhalb von **MEMORY** die gewählte Speicherplatz-Nummer.
  Den gespeicherten Sender hören Sie weiter.

– Ein eingegebener oder über RDS dekodierter Name – der auch im Display sichtbar ist – wird in diesem Fall mit abgespeichert.



Sender speichern und aufrufen

Eingabe der Kurzbezeichnung

(z.B. Sendername)

Jedem Stations-Speicher (1 . . . 40) läßt sich neben der Senderfrequenz noch eine im Display ablesbare (maximal achtstellige) Bezeichnung für den Sender einprogrammieren, entweder zusammen mit der Frequenzspeicherung oder auch nachträglich, z.B. WARSCHAU, HELSINKI, BUDAPEST usw.

- Die Eingabe wird mit der Taste **A – Z** eingeleitet.
- Erscheint nach dem Drücken der Taste **A – Z** der Hinweis ✳ ***RDS*** oder ✳ ***ROM TAB***, ist die Eingabe der Kurzbezeichnung gesperrt.
- Ist die Namenseingabe möglich, spielt das Gerät weiter auf der eingestellten Station. Im Display blinkt links der Cursor.
- Mit den Tasten **TUNE** △/▽ können ein Buchstabe (A–Z), eine Ziffer (0–9) sowie einige **Sonderzeichen** angewählt werden.
- Kurzes Drücken der Taste **A – Z** bewegt den Cursor jeweils um eine Stelle weiter nach rechts. Sie können jetzt die nächste Stelle eingeben.
- Längeres Drücken der Taste **A – Z** bewegt den Cursor nach links. Sie können jetzt die Eingabe korrigieren.
- Wenn Sie weniger als acht Stellen eingeben möchten, bzw. für Zwischenräume, verwenden Sie das Leerzeichen (zwischen **9** und **A**).
- Nach Eingabe der letzten Stelle erneut die Taste **A – Z** betätigen. Der Cursor verschwindet und die Eingabe ist damit dem Speicherplatz zugeordnet.
- Wollen Sie die Eingabe ändern, drücken Sie die Taste **A – Z** erneut. Der Cursor erscheint wieder auf der linken Seite.

Verlassen mit Taste **CLEAR**:

- Die Eingabe wird **nicht** gespeichert.

Bei Zeitüberschreitung > 15 Sekunden (Time out):

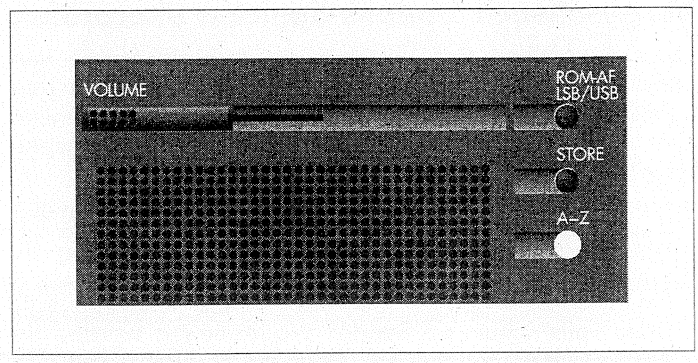
- Die bisherige Eingabe wird automatisch gespeichert.

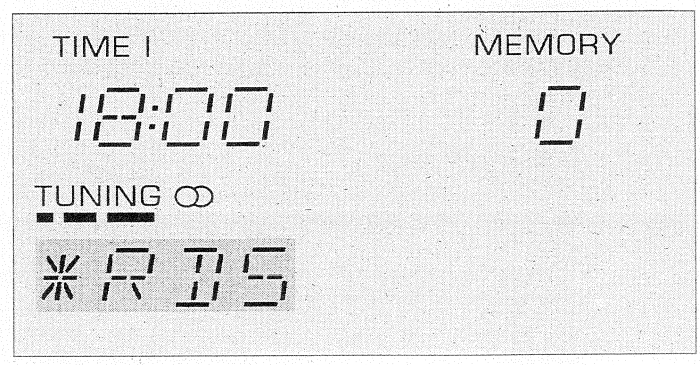
Aufrufen gespeicherter Sender

- Mit den Zifferntasten die Nummer des gewünschten Stations-Speichers eingeben.
- Taste **MEMORY** drücken.

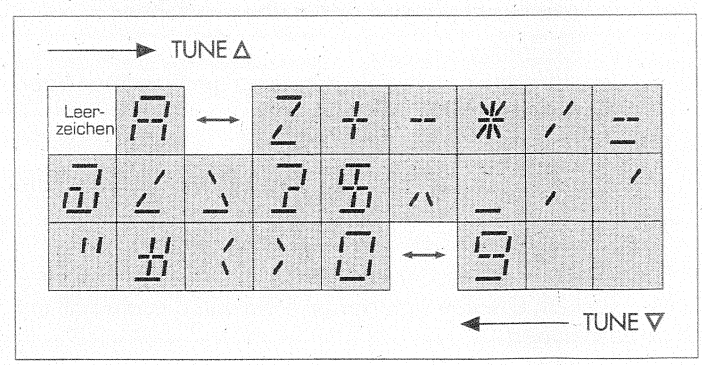
– Ist der aufgerufene Speicherplatz mit keinem Sender belegt, zeigt das Display für ca. 2 Sekunden ✳ ***FREE*** (frei, unbelegt).
Der vorher eingestellte Sender wird weiter empfangen.

– Bei Aufruf der gespeicherten Sender mit den Zifferntasten wird zwischen den verschiedenen Wellenbereichen automatisch umgeschaltet (Intermix-Funktion).





Sonderzeichen



Speichern und aufrufen Speicherplatz löschen

Taste MEMORY (Memory-Scan)

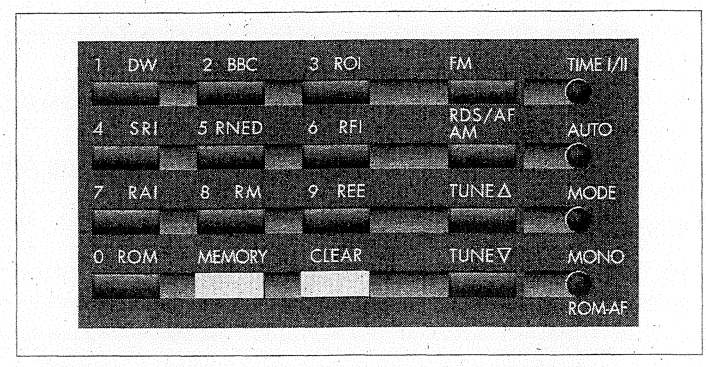
Mit dieser Taste können Sie belegte Speicherplätze nacheinander aufrufen:

Taste kurz drücken = in Richtung steigender Platznummern,

Taste länger drücken = in Richtung fallender Platznummern.

Es wird der nächstmögliche Stations-Speicher aufgerufen und – wenn eingegeben oder über RDS empfangen – der Name angezeigt.

Nicht belegte Speicher werden dabei automatisch übersprungen.



Löschen eines belegten Speicherplatzes

- Durch sehr langes Drücken der Taste **CLEAR** wird der aktuelle Stations-Speicher gelöscht.

– Das Display zeigt ✳ ***FREE*** und die Stationsnummer.

Einschlafen mit Musik

Mit der Taste **SLEEP** läßt sich eine Einschaltdauer bis max. 60 Minuten eingeben.

- Taste **SLEEP** drücken.

– Das Gerät schaltet ein.

- Taste **SLEEP** wiederholt drücken erhöht die Einschaltdauer in 10-Minuten-Schritten (bis max. 60 Minuten).
  Anzeige: 10, 20, 30, 40, 50, 60, 10, 20 usw.
- Längeres Drücken der Taste erhöht die Zeit automatisch in 10-Minuten-Schritten.

– Im Display sehen Sie das Symbol und die während der Bedienung eingegebene Einschaltdauer.

– Nach Ablauf der programmierten Dauer schaltet das Gerät ab und die Anzeige erlischt.

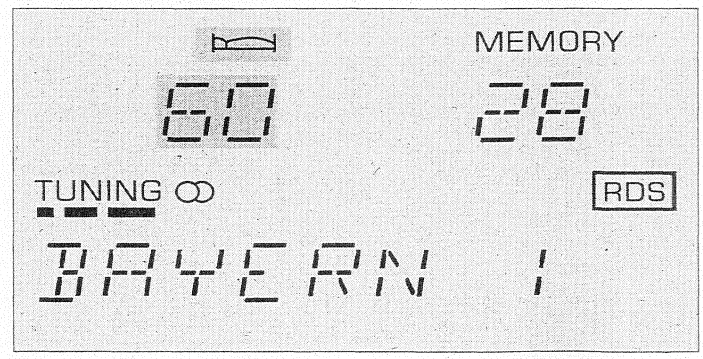
Einschaltdauer kontrollieren:

- Taste **SLEEP** kurz drücken.

– Im Display steht die verbleibende Zeit bis zum automatischen Abschalten.

Einschaltdauer vorzeitig löschen:

- Gerät ausschalten mit Taste **ON/OFF** oder die Taste **SNOOZE** drücken.



Die Uhr

- Auch hier gilt für jede einzelne Eingabe eine Zeitspanne von ca. **60 Sekunden**.
- Uhrzeiten können Sie eingeben, unabhängig davon, ob das Gerät eingeschaltet oder ausgeschaltet ist.
- Uhrzeiten und Schaltzeiten können auf verschiedene Art eingegeben werden.

Beispiele:

Uhrzeit	Eingabe-Folgen
1. Beispiel: Uhrzeit 6.30	630 0630
2. Beispiel: Uhrzeit 15.00	15 1500
3. Beispiel: Uhrzeit 0.15	015 0015

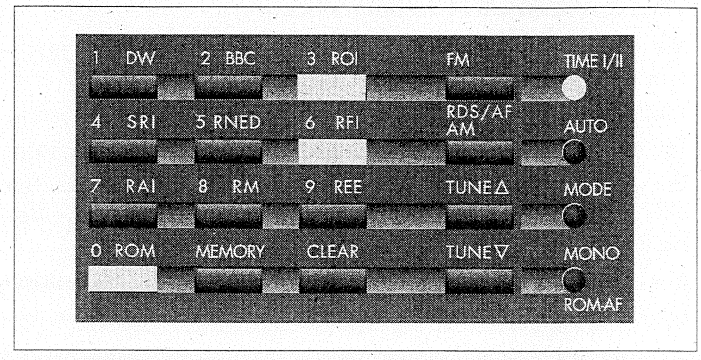
Uhr stellen

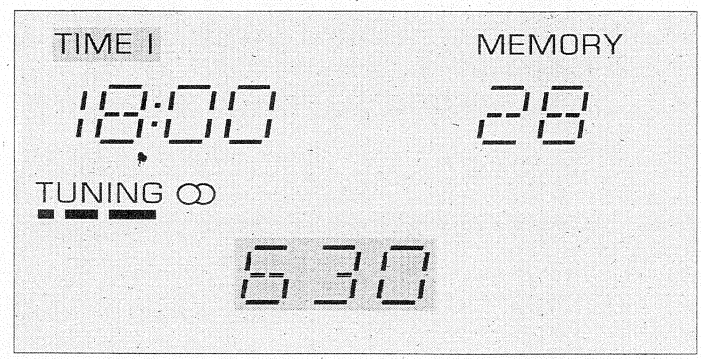
(TIME I/Uhrzeit I) mit einer Vergleichsuhr.

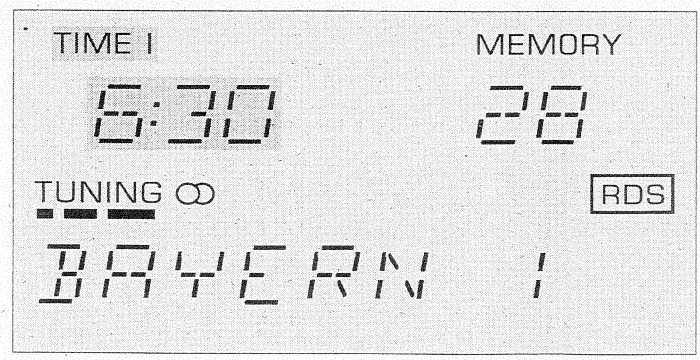
Beispiel TIME 1: 6.30 Uhr:

- Im Display muß **TIME I** stehen.
- Mit den Zifferntasten die Uhrzeit eingeben.
- Taste **TIME I/II** drücken und halten bis die Vergleichsuhr von 6.29.59 auf 6.30.00 springt.

– Beim Loslassen der Taste **TIME I/II** startet die Uhr sekundengenau und der Doppelpunkt zwischen Stunden- und Minuten-Anzeige blinkt.





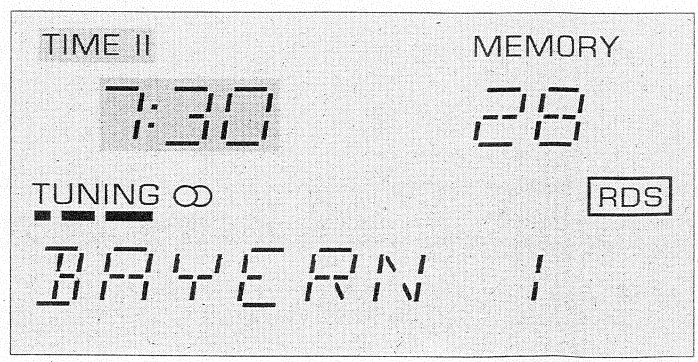


Uhr stellen

(TIME II/Uhrzeit II).

- Beim Stellen von TIME II/Uhrzeit II ist genauso zu verfahren, nur muß hierfür **TIME II** im Display stehen.

– Weil die Sekunden der Uhrzeit II synchron mit Uhrzeit I laufen, brauchen Sie daher nicht den Minutenwechsel abzuwarten.



Uhrzeit-Anzeige TIME I/II

- Durch wiederholtes Drücken der Taste **TIME I/II** (ohne vorherige Ziffern-Eingabe) kann man zwischen den beiden Zeitangaben umschalten.

Automatikfunktionen Timer 1/2

Sie können beim **»Wecken mit Rundfunk-Programm«** zwei voneinander unabhängige Ein- und Ausschaltzeiten eingeben.
Jeder Einschaltzeit läßt sich eine unterschiedliche Station zuordnen.
So können Sie das Gerät z.B. mit Ihrem Lieblingssender mit **Einschaltzeit 1** einschalten lassen.
Wird während dieser Einschaltdauer von einer anderen Station eine Sendung ausgestrahlt, die Sie gerne hören möchten (z.B. Nachrichten), so wählen Sie diese Station mit **Einschaltzeit 2** und **Ausschaltzeit 2**.
Bei Erreichen der **Schaltzeit 2** hören Sie dann den gewünschten Sender in der eingebenen Zeitspanne. Anschließend spielt das Gerät wieder mit **Schaltzeit 1** weiter.

Bitte beachten Sie . . .
wenn **beide** Schaltzeiten programmiert sind und sich ein überlappender Bereich ergibt:
- Einschaltzeiten haben Vorrang vor Ausschaltzeiten.
- Die zweite Schaltzeit hat Vorrang vor der ersten Schaltzeit.

Bereits vorliegende Sendereinstellungen werden durch den Programmiervorgang nicht beeinflußt.

Die Schaltzeiten beziehen sich auf die im Display angezeigte Uhrzeit (TIME I oder TIME II).

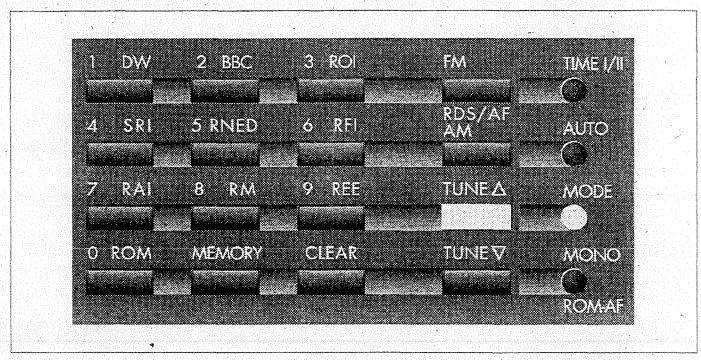
Zum Verständnis ein Beispiel:

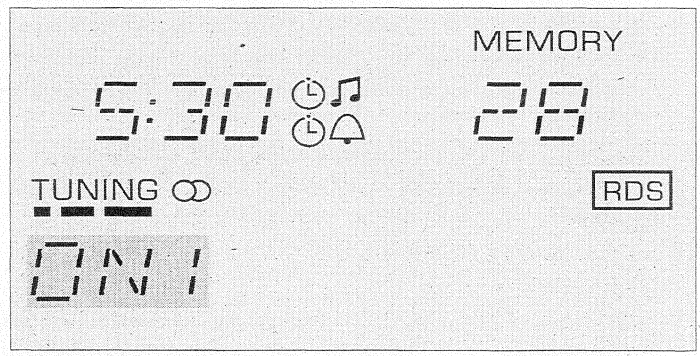
Sie haben als TIME I die **Ortszeit** (z.B. MEZ oder MESZ) eingestellt.
TIME II steht für eine **2. Zeitzone** (z. B. Weltzeit/UTC).
Als Einschaltzeit haben Sie 14.00 Uhr eingegeben und das Gerät auf »AUTO« geschaltet.

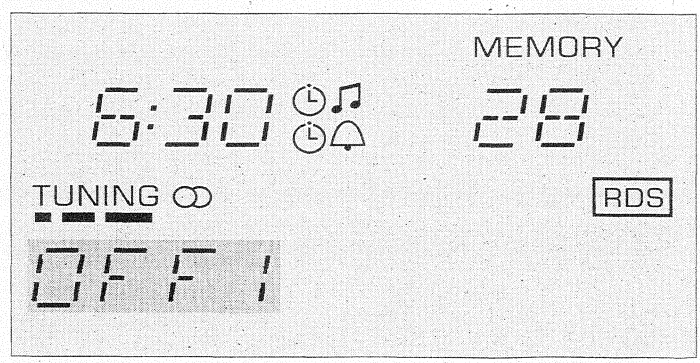
Zeigt nun das Display **TIME I** an, so schaltet sich das Gerät um 14.00 Uhr **Ortszeit** ein;
zeigt das Display **TIME II** an, so schaltet sich das Gerät um 14.00 Uhr der **2. Zeitzone** ein.

Schaltzeiten programmieren
Schaltzeit 1/2

- Schalten Sie das Gerät ein.
- Wählen Sie den Menü-Punkt **ON 1** (Einschaltzeit 1) an.
- Mit den Zifferntasten **0 . . . 9** die gewünschte **Einschaltzeit** eingeben und mit Taste **TIME I/II** abschließen.
  Die **Ausschaltzeit** wird automatisch auf eine Stunde Spieldauer ab der Einschaltzeit eingestellt.
- Mit den **Zifferntasten** und **MEMORY** den zum Wecken gewünschten Stations-Speicher eingeben.
- Mit der Taste **MODE** die Weckart durch wiederholtes Drücken wählen:
  ⏲♫ = Wecken mit Rundfunk-Programm.
  Der eingestellte Sender ist zu hören.
  ⏲🔔 = Wecken mit Signalton.
  Der Sender wird stummgeschaltet, es ertönt der Signalton.
  ⏲♫ und ⏲🔔 = Wecken mit Signalton und Rundfunk-Programm.
  Sender und Signalton sind zu hören.
- Mit der Taste **TUNE** △ weiterschalten auf den Menü-Punkt **OFF 1** (Ausschaltzeit 1).







Automatikfunktionen Timer 1/2

– Eine beliebige **Ausschaltzeit** kann mit den **Zifferntasten** und Taste **TIME I/II** eingegeben werden.
Sie gilt jedoch nicht bei **»Wecken mit Signalton«**.

- Wählen Sie mit der Taste **TUNE** △ den Menü-Punkt **ON 2** an.
- Zum Verlassen des Menüs drücken Sie die Taste **CLEAR** (die eingegebenen Daten werden gespeichert).
- Für **ON 2/OFF 2** gilt das gleiche wie für **ON 1/OFF 1**.

Schaltzeiten 1/2 kontrollieren

- Von den Menü-Punkten **ON 1** bzw. **ON 2** und **OFF 1** bzw. **OFF 2** aus, lassen sich durch Drücken der Taste **TUNE** △/▽ Einschaltzeit, Stations-Speicher, Weckart und die Ausschaltzeit anzeigen.

Automatisches Ein- und Ausschalten

– Mit Taste **AUTO** lassen sich die Automatikfunktionen ein- bzw. ausschalten.

1. Mit Rundfunk-Programm

- Die Weckart ⏲♫ bzw. ⏲♫ muß gewählt sein.
- Die gewünschten Schaltzeiten eingeben.
- Einen Sender bzw. Stations-Speicher einstellen und ebenso die passende Lautstärke.
- Zum Aktivieren der Automatik die Taste **AUTO** drücken.

– Das Gerät schaltet ab, wenn die momentane Uhrzeit nicht innerhalb des programmierten Automatik-Zeitbereichs liegt.
– Im Display sind dann folgende Anzeigen abzulesen:
TIME I oder TIME II
Uhrzeit
Weckart ⏲♫ und/oder ⏲♫
Einschaltzeit

- Ist keine Weckart gewählt, erscheint beim Betätigen der Taste **AUTO** ein Hinweis mit der Fehlermeldung ✻✻ ***TIMER***.
- Selbstverständlich können Sie das Gerät mit der Ein-/Aus-Taste **ON/OFF** wieder ein- und ausschalten, um auch außerhalb der Automatik-Schaltzeit Radio zu hören.
- Sind **2 Schaltzeiten** programmiert, so steht im Display die nächste Einschaltzeit.

– Zu den programmierten Zeiten schaltet das Gerät automatisch ein und wieder aus.

Gerät vorzeitig abschalten:

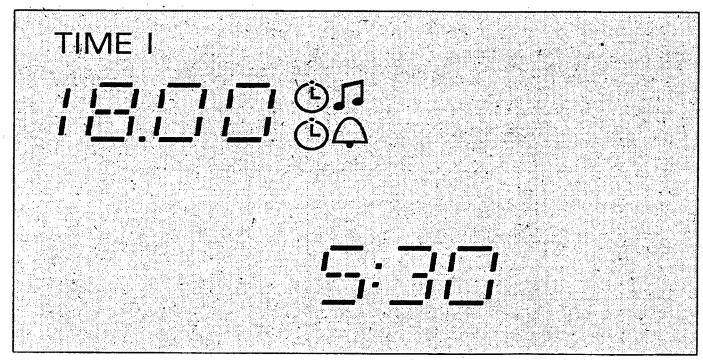
- Taste **ON/OFF** drücken.

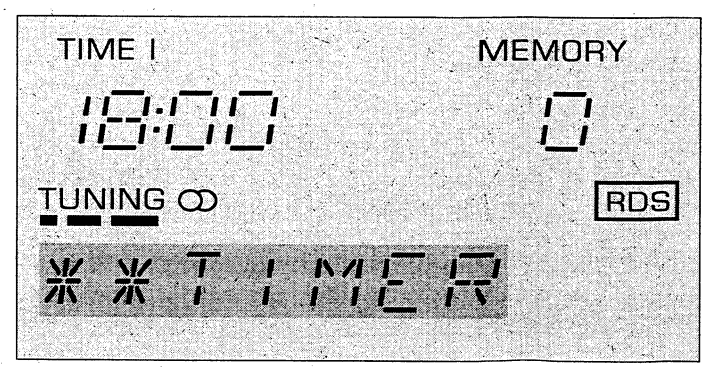
– Die eingegebenen Schaltzeiten bleiben erhalten.

2. Mit Signalton

- Die Weckart ⏲🔔 bzw. ⏲🔔 muß gewählt sein.
- Die gewünschte **Einschaltzeit** eingeben.
- Durch die fest vorgegebene Weckdauer des Signaltons von 5 Minuten, ist eine Eingabe der **OFF**-Zeit nicht erforderlich.
- Taste **AUTO** drücken.
Ist das Gerät abgeschaltet, sind im Display folgende Anzeigen abzulesen:
TIME I oder TIME II
Uhrzeit
Weckart ⏲🔔 und/oder ⏲🔔
Einschaltzeit

– Zu den programmierten Zeiten schaltet sich der Signalton für max. 5 Minuten ein.



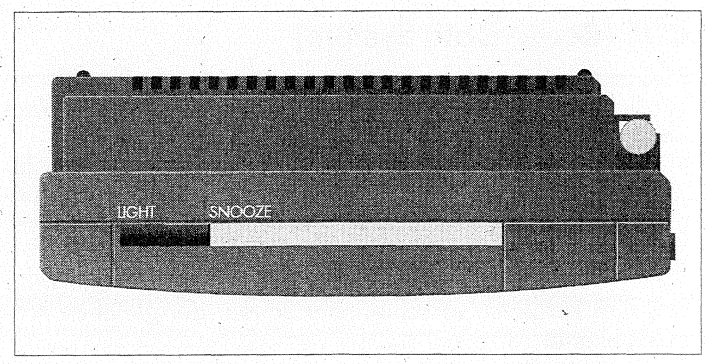


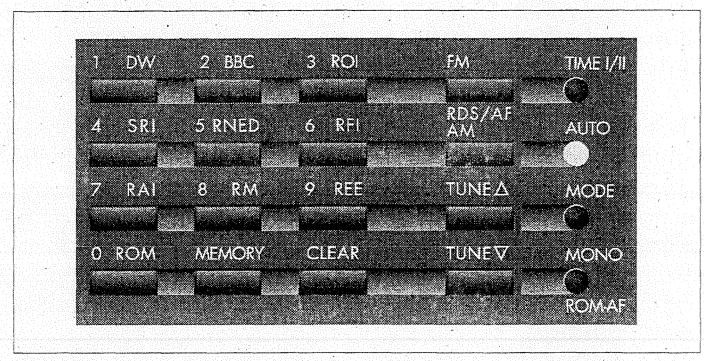
Automatikfunktionen

- Taste **SNOOZE** ② kurz drücken:
- Der Signalton wird für ca. 5 Minuten unterbrochen.
- Das Symbol wird angezeigt.
- Diese Funktion ist beliebig oft wiederholbar.
- Taste **SNOOZE** lang drücken.
- Der Signalton wird vorzeitig abgestellt (für 24 Stunden).
- Die eingegebenen Einschaltzeiten bleiben erhalten.

3. Mit Signalton und Rundfunk-Programm

- Die Weckarten »Wecken mit Rundfunk-Programm« und »Wecken mit Signalton« können kombiniert werden.
- Eingabe der Weckzeiten wie unter Punkt 1 und 2 beschrieben.





Abschalten der Automatikfunktionen

- Mit der Taste **AUTO**.
- Die Anzeigen der Weckarten müssen erloschen sein.
- Die eingegebenen Schaltzeiten bleiben erhalten.

Schaltuhr-Aufnahmen

Falls Sie ein Cassettengerät haben, an dem man **Start/Stop fernbedienen** kann, so lassen sich während der programmierten Schaltzeiten auch Sendungen auf Band aufzeichnen.

Hierzu:

- Schaltausgangs-Buchse ㉙ und Schalt-Buchse des Cassettengerätes verbinden.

Automatische Steuerung eines Cassettengerätes

Sie benötigen dazu ein Anschlußkabel.
Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an das GRUNDIG Kundendienst-Zentrum (KDZ)
8500 Nürnberg 50, Beuthener Str. 55.

Für Aufnahmen mit dem Cassettengerät ist eine Verbindung der LINE OUT-Buchse ㉘ mit dem LINE IN-Eingang des Cassettengerätes herzustellen.

- Cassettengerät auf Aufnahme/Start schalten.
  Wenn der Yacht Boy 500 automatisch einschaltet, läuft auch das Cassettengerät an und zeichnet das Programm des eingestellten Senders auf.

Sonderfunktionen im FM-Bereich

RDS (Radio Data System)

RDS ist ein digitales Informationssystem, dessen Signale zusätzlich zum UKW-Rundfunkprogramm ausgestrahlt werden.
Ihr Gerät ist zum Empfang dieses Informationssystems eingerichtet. Es werden dabei die Codes für Programm-Identifikation (PI), Programm-Service (PS) und für Alternativ-Frequenzen (AF) ausgewertet.
Dies erlaubt die Anzeige des Namens der Programmkette und den Vergleich verschiedener Sender der gleichen Programmkette.

An die Empfangsqualität bei RDS-Sendungen werden für die einwandfreie RDS-Decodierung besondere Anforderungen gestellt. Dies gilt vor allem dann, wenn Geräte mit Teleskopantenne betrieben werden.
Erste Voraussetzung für ordnungsgemäßen RDS-Empfang ist eine ausreichende Feldstärke. Dies bedeutet, daß die TUNING (Feldstärke)-Anzeige Vollausschlag erreichen muß. Eine weitere Voraussetzung ist das Erscheinen des RDS-Schauzeichens.
Sind diese beiden Bedingungen erfüllt, wird der Programmketten-Name innerhalb von ca. 10 Sekunden angezeigt.
Wenn dies nicht der Fall ist, wird die RDS-Decodierung, höchstwahrscheinlich durch Mehrwegeempfang (Reflektionen), gestört.
Dies macht sich in den meisten Fällen **nicht** durch Feldstärkeschwankungen in der TUNING (Feldstärke)-Anzeige bemerkbar.
Allenfalls ist die Anzeige des RDS-Schauzeichens unstabil.
Die Bezeichnung in der Fachsprache lautet dann:

Die RDS-Empfangsqualität ist nicht ausreichend.

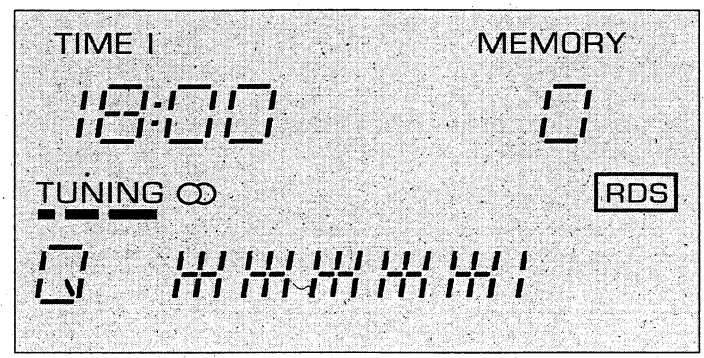
Bei Ihrem Gerät ermöglicht eine Sonderfunktion die Anzeige der RDS-Empfangsqualität.
Durch Drücken der Taste **LSB/USB** ㉒ wird die achtstellige alphanumerische Anzeige auf die Anzeige der **RDS-Qualität** umgeschaltet:

Q .....

Versuchen Sie nun durch Verändern der Teleskopantennen-Stellung (Kippen bzw. Drehen) die RDS-Empfangsqualität zu verbessern. Das heißt, es sollen möglichst viele Segmente in der Anzeige sichtbar sein. In der Abbildung sind die maximal möglichen 16 Empfindlichkeitsstufen (senkrechte Balken) dargestellt.
Diese Anzeige entspricht 100 % RDS-Empfangsqualität (oder 0 % Fehler).
Besonders innerhalb von Gebäuden kann der Aufstellort des Gerätes von großer Bedeutung für die RDS-Empfangsqualität sein. Gegebenenfalls wiederholen Sie dann die Empfangsversuche an einem anderen Aufstellort.

Die Sonderfunktion RDS-Q bleibt ca. 1 Minute in Betrieb und schaltet danach automatisch auf den Programmketten-Namen um.
Die Anzeige der RDS-Q kann aber auch durch nochmaliges Drücken der Taste **LSB/USB** auf den Programmketten-Namen umgeschaltet werden.

Beachten Sie bitte:
Die Programmketten-Anzeige erfolgt aber nur bei ausreichender RDS-Empfangsqualität und eine Anzeige der RDS-Qualität ist nur möglich, wenn auch das RDS-Schauzeichen sichtbar ist.



Alternativ-Frequenzen (AF) abfragen

Erscheint das RDS-Schauzeichen und wird der Programmketten-Name angezeigt, ist die Abfrage von Alternativ-Frequenzen der angezeigten Programmkette möglich.

Durch Drücken der Taste **FM/RDS-AF** wird die Abfrage der übermittelten Alternativ-Frequenzen ausgelöst.
Während dieses Vorgangs erscheint im Display ④ die Anzeige **AF**.
Bei der Abfrage werden die Frequenzen auf ihre Feldstärke (empfangswürdig) hin überprüft.
Ist die Feldstärke für den RDS-Empfang ausreichend, wird die Abfrage abgebrochen. Es wird die jeweilige Frequenz angezeigt und die Stummschaltung aufgehoben, die zu Beginn der Abfrage wirksam wurde.
Ist keine der Alternativ-Frequenzen empfangswürdig, wird die Ausgangs-Frequenz wieder eingestellt.

Hinweis
Kurzes Drücken der Taste **FM/RDS-AF** =
die Alternativ-Frequenzen werden in Richtung höherer Frequenzen angezeigt.
Langes Drücken der Taste **FM/RDS-AF** =
die Alternativ-Frequenzen werden in Richtung niedrigerer Frequenzen angezeigt.

Sonderfunktionen im AM-Bereich

SSB (Einseitenband)-Empfang bei SW

. . . ist eine Erweiterung zum »normalen« Rundfunk-Empfang.

- Gerät einschalten und ein Kurzwellen-Amateur-Band einstellen (hier finden Sie hauptsächlich SSB-Stationen).
- Den Schalter **TONE** ㉖ auf **SPEECH** stellen.
- Mit den Tasten **TUNE** △/▽ ⑲ das Band langsam Schritt für Schritt nach SSB-Stationen absuchen.

Bitte beachten Sie dabei, daß bei SSB-Sendungen der Träger unterdrückt ist.
Empfang ist also nur möglich, wenn gerade eine Sendung (meist Sprache) ausgestrahlt wird. In den Pausen ist die Abstimmung nicht möglich.
Ein Hilfsmittel zum Auffinden von SSB-Sendern ist die **TUNING**-Anzeige.
Der Ausschlag der **TUNING**-Anzeige ändert sich bei SSB-Stationen im Rhythmus der Sprache (Modulation).

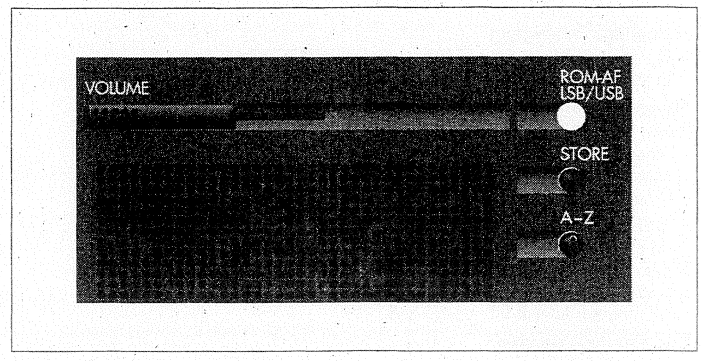
- Sobald eine Station gefunden ist – die Sprache ist noch unverständlich – wählen Sie mit der Fortschalt-Taste **LSB/USB** ㉒ das untere bzw. obere Seitenband.
  Mit dem Regler **FINE TUNING** ⑫ stimmen Sie auf die beste Sprachverständlichkeit ab.

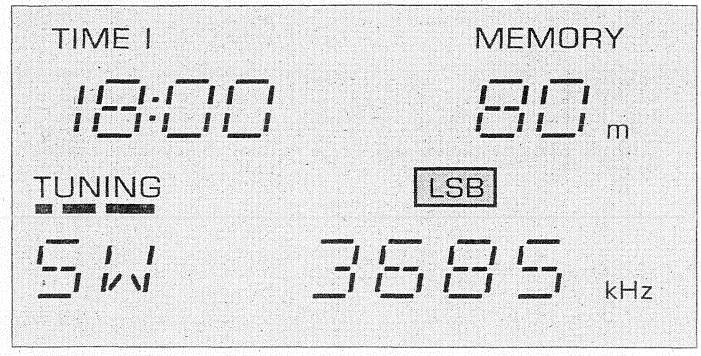
Falls Sie keine SSB-Sendungen mehr empfangen möchten, vergessen Sie bitte nicht, auf »normalen« AM-Rundfunk-Empfang zurückzuschalten:

- Die Taste **LSB/USB** so oft drücken, bis die Anzeige **LSB/USB** erlischt.

Störungen

- Bei Störungen im **AM** (MW, LW, SW)-Bereich läßt sich mit dem Regler **FINE TUNING** ⑫ der Empfang optimieren.





Technische Daten

Spannungsversorgung
- Durch Batterien: 4 x 1,5 V-Mignonzellen (IEC LR6).
- Externe Versorgung: Netzteil NR 90–1 oder Gleichspannung 7-9 V =

Ausgangsleistung an 8Ω
(nach DIN 45324)
- Sinusleistung bei Netzbetrieb: 1 W, bei »BOOST-Betrieb« 2 W
- Musikleistung bei Netzbetrieb: 1,5 W, bei »BOOST-Betrieb« 3 W
- Sinusleistung bei Batteriebetrieb: 0,3 W, bei »BOOST-Betrieb« 1 W

Batterie-Betriebsstunden
(gemessen nach DIN 45314)
Typ IEC LR6 (Alkali-Mangan)
z.B. VARTA energy 2000 ALKALINE 4006: ca. 21 Std.
z.B. Duracell MN 1500: ca. 23 Std.

Eingebaute Antennen
- Teleskopantenne für UKW und Kurzwelle, Ferritstab-Antenne für MW und LW

Anschlußbuchsen
- für Mono-Überspielungen (Aufnahmen); LINE OUT (3,5-mm-Klinkenbuchse)
- für Kopfhörer mit 3,5-mm-Klinkenstecker; 32 – 2000Ω
- zum Steuern externer Geräte, z.B Bandgeräte (Schaltausgangs-Buchse, 3,5-mm-Klinkenbuchse)
- für externe Spannungsversorgung; Netzteil NR 90–1 oder mit 1 Ampere (träge) abgesicherte Gleichspannung 7-9 V = (3,5-mm-Koaxial-Buchse)

Empfangsbereiche
FM: 87,5 – 108 MHz
SW: 1612 – 30000 kHz
3950 – 26100 kHz (Yacht Boy Italia)
1711 – 30000 kHz (bei USA 10 kHz)
MW: 513 – 1611 kHz
530 – 1710 kHz (bei USA 10 kHz)
LW: 150 – 353 kHz
LW: 150 – 302 kHz (Yacht Boy Italia)

Empfangbare KW-Bänder

Band	Frequenz (kHz)
160-m-Amateur	1815 – 1890 (nicht bei Yacht Boy Italia)
120-m-Rundfunk	2300 – 2498 (nicht bei Yacht Boy Italia)
90-m-Tropen	3200 – 3400 (nicht bei Yacht Boy Italia)
80-m-Amateur	3500 – 3800 (nicht bei Yacht Boy Italia)
75-m-Rundfunk	3950 – 4000
60-m-Tropen	4750 – 5060
49-m-Rundfunk	5950 – 6200
41-m-Rundfunk	7100 – 7300
40-m-Amateur	7000 – 7099
31-m-Rundfunk	9400 – 9900
30-m-Amateur	10100 – 10150
25-m-Rundfunk	11650 – 12050
22-m-Rundfunk	13600 – 13800
20-m-Amateur	14000 – 14350
19-m-Rundfunk	15100 – 15600
17-m-Amateur	18065 – 18170
16-m-Rundfunk	17550 – 17900
15-m-Amateur	21000 – 21449
13-m-Rundfunk	21450 – 21850
12-m-Amateur	24890 – 24990
11-m-Rundfunk	25650 – 26100
10-m-Amateur	28000 – 29700

ZF: FM = 10,7 MHz, AM ZF 1 = 54,5 MHz, ZF 2 = 450 kHz.

Technische und optische Änderungen vorbehalten.

Hinweise – Vorschriften

Gehäuse nur mit weichem, staubbindendem Lappen reinigen. Keine scharfen Polier- oder Reinigungsmittel verwenden. Setzen Sie das Gerät keinen höheren Temperaturen als 60° C aus. Bei Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Schützen Sie das Gerät vor jeder Feuchtigkeit (z.B. Tropf- oder Spritzwasser).

Dieses Gerät ist funkentstört entsprechend den geltenden EG-Richtlinien. Der Deutschen Bundespost wurde angezeigt, daß das Gerät in Verkehr gebracht wurde. Ihr wurde auch die Berechtigung eingeräumt, die Serie auf Einhaltung der Bestimmungen zu überprüfen.
Dieses Gerät entspricht der Sicherheitsbestimmung VDE0860 und somit der internationalen Sicherheitsvorschrift IEC65.

Sendeanstalten

Deutsche Welle
Postfach 10 04 44
D-5000 Köln 1

Radio Austria International
A-1136 Wien
Würzburggasse 30

Swiss Radio International
CH-3000 Bern 15
Giacomettistr. 1

Radio Nederland
P.O. Box 222
NL-1200 JG Hilversum

Radio France Internationale
116 av. du Pres. Kennedy
F 75786 Paris Cedex 16

Radiotelevisione Italiana
Viale Mazzini 14
I-00195 Roma

BBC London External Services
Bush House
London WC2B 4PH

Radio Moscow
Pjatnizkaja 25
Moskva UdSSR

Radio Exterior de España
P.O. Box 156.202
E – 28080 Madrid